

## In dieser Ausgabe:

- > **Lernverhalten des Pferdes:**  
Reiterhilfen erfolgreich  
beibringen
- > **Rasseporträt:**  
Schweres Warmblut,  
schwer beliebt
- > **10 Tipps:**  
Schenkelweichen  
als Übung für alle(s)
- > **Dorothee Schneider:**  
Die Reitmeisterin  
und ihr Ausbildungstipp

**WM in vier Disziplinen:**

# Deutsche Teams im Anflug auf Herning





Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



**R+V**

**OPERATIONSKOSTENVERSICHERUNG FÜR PFERDE**

**Bei unerwarteten Kosten  
haben Sie **eine Sorge weniger.****

**Sprechen Sie mit uns!**

R+V Allgemeine Versicherung AG  
AgrarKompetenzCenter  
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden  
E-Mail: [AgrarKompetenzCenter@ruv.de](mailto:AgrarKompetenzCenter@ruv.de)  
Tel.: 0611 533-98751

[www.pferd.ruv.de](http://www.pferd.ruv.de)

**Du bist nicht allein.**

## Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: Monika Kaup/FN-Archiv

wir befinden uns mitten in der pferdesportlichen Hauptsaison. Eine Saison – das muss man ja mittlerweile erwähnen – die so normal läuft wie seit zwei Jahren nicht. Traditionsreiche und bedeutende Turniere auf deutschem Boden wie das Spring- und Dressurderby in Hamburg, das Pfingstturnier in Wiesbaden, die Deutschen Meisterschaften Springen und Dressur in Balve und der CHIO Aachen – um nur einige zu nennen – konnten alle zum geplanten Zeitpunkt und sogar mit Publikum stattfinden. Es tut so gut, den Pferdesport wieder richtig leben zu sehen!

Das nächste Highlight steht bereits kurz bevor: Mitte August geht es bei den Weltmeisterschaften im dänischen Herning für Pferde und Athleten in Dressur, Springen, Voltigieren und Para-Dressur um Titel und Medaillen. Die Erwartungen an die deutschen Teams sind naturgemäß hoch und die vielen tollen Leistungen beim CHIO Aachen Anfang Juli lassen uns zuversichtlich auf die anstehenden Championate blicken. Vorrangiges Ziel wird sein, die Quotenplätze für die Olympischen und Paralympischen Spiele Paris 2024 zu sichern.

Gleichwohl muss man sagen, ist es – zumindest in einigen Disziplinen – für unser Team ein Jahr des Umbruchs und generell ist die Weltspitze natürlich viel breiter aufgestellt, als sie das noch vor 10, 20 Jahren war. Heute haben so viele Nationen die Chance an einem guten Tag zu gewinnen, wir erwarten enge und spannende Entscheidungen mit dem hoffentlich glücklicheren Ende für Schwarz-Rot-Gold. Dabei dürfen wir uns auch über den ein oder anderen Championsneuling freuen – wie die Bundestrainer ihr Team sehen, mit welchen Erwartungen und Hoffnungen sie nach Herning fahren, darüber haben sie mit Kim Kreling exklusiv für das PM-Forum gesprochen. Die Kurzinterviews lesen Sie in unserem Titelthema ab Seite 6.

Während also für die einen der Saisonhöhepunkt schon unmittelbar bevorsteht, haben die Aktiven in Vielseitigkeit und Fahren noch etwas mehr Zeit. Ihre Weltmeisterschaften finden erst Mitte bzw. Ende September statt. Dabei geht es für die Buschreiter und die Vierspannerfahrer ins italienische Pratoni del Vivaro in die Nähe Roms, für die Einspanner ins französische Haras du Pin in die Normandie. Bis dahin bleibt noch Raum für Vorbereitung und letzte Sichtungen.

In diesem Sinne: Drücken wir unseren Teams bei den Weltmeisterschaften gemeinsam die Daumen, dass sie den deutschen Pferdesport bestmöglich vertreten und uns viel Freude beim Zusehen bereiten – egal ob live vor Ort oder zuhause am heimischen Fernseher oder im Live-Stream.

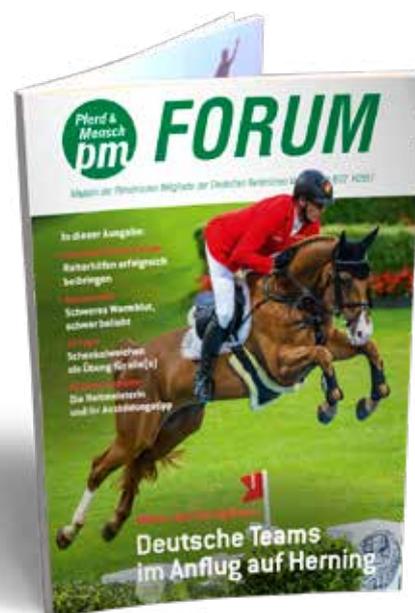
Herzliche Grüße

Dr. Dennis Peiler  
Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR)

### Inhalt

#### Ausgabe 8/2022

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema: Weltmeisterschaften 2022 in Herning
- 12 Ausbildung: Wie lernen Pferde Reiterhilfen?
- 18 Rasseporträt: Schwere Warmblüter
- 24 10 Tipps für das Schenkelweichen
- 26 Lernen vom Reitmeister: Dorothee Schneider
- 31 Gesundheit kompakt: Kotwasser
- 32 Reisen
- 35 Termine
- 46 Ehrenrunde



André Thieme und DSP Chakaria gehörten zum deutschen Siegerteam im Nationenpreis beim CHIO Aachen 2022. Foto: Arnd Bronkhorst

## Parareiterin Gianna Regenbrecht in Talentpool aufgenommen

Parareiterin Gianna Regenbrecht wird ab sofort über den Talentpool der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport unterstützt. Mit Fürst Sinclair ist sie Reservereiterin für die WM in Herning.  
Foto: privat



Im Mai erzielte Para-Dressurreiterin Gianna Regenbrecht den Titel des PM-Forum, jetzt wurde die aufstrebende Nachwuchsathletin in den Talentpool der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport aufgenommen und erhält darüber eine Förderung. Tanja Traupe und Katharina Roth heißen ihre Förderpatinnen. „Ich bin unglaublich dankbar für die Unterstützung. Die Förderpatenschaft kam total überraschend. Ich hatte wirklich nicht damit gerechnet. Umso mehr bin ich froh, dass ich das Glück habe, von den beiden Pferdefrauen unterstützt zu werden“, sagt

Gianna Regenbrecht. Die mindestens zweijährige Patenschaft sieht neben der finanziellen Unterstützung auch eine Mentorenrolle vor, bei der Gianna Regenbrecht von den Erfahrungen und dem Pferdesport-Netzwerk ihrer Förderinnen profitiert. Im Gegenzug verfolgen diese ihren Weg im Pferdesport aus nächster Nähe und in engem Kontakt. Die erste freudige Nachricht gab es bereits: Gianna Regenbrecht ist mit dem Hengst Fürst Sinclair, den sie erst seit Jahresbeginn reitet, Reservereiterin der deutschen Parareiter für die WM in Herning.

## Ellen Koch und Jacqueline Schmieder feiern Geburtstag



Sie ist seit 40 Jahren Persönliches Mitglied und war von 2007 bis 2012 PM-Delegierte für das Rheinland: Am 6. August feiert Ellen Koch ihren 90. Geburtstag. Die gelernte Industriekauffrau,

die lange Jahre auch als Journalistin gearbeitet hat, entschloss sich seinerzeit für das Ehrenamt als Delegierte, um sich dafür zu engagieren, insbe-

sondere junge Menschen an das Pferd heranzuführen. 14 Jahre lang war sie zudem Sportwartin im Reitsportverein Siebengebirge und betreute parallel dazu den Verein auch mehrere Jahre als Pressewartin. Ab 1996 übernahm sie zudem die Pressearbeit für den Kreisreiterverband Bonn-Rhein-Sieg. Für ihr Engagement erhielt sie 2013 die Graf-Landsberg-Medaille in Silber.

Neben Ellen Koch feiert noch eine PM-Delegierte im August runden Geburtstag: Jacqueline Schmieder, ehemalige Präsidentin des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes, wird am 22. August 75 Jahre alt. Die gebürtige Münstera-

nerin blickt im Sattel auf Erfolge bis zur Klasse S im Springparcours und bis zur Klasse M in der Dressur und auf eine ebenso erfolgreiche Richterkarriere zurück. 2001 wurde sie Gutachterrichterin und bald darauf internationale Richterin. Einer der Höhepunkte ihrer Karriere war der Einsatz als Steward bei den Olympischen Spielen in London. Seit 2009 engagiert sich Jacqueline Schmieder in Bayern als PM-Delegierte. Bereits im Jahr 2005 wurde sie von der FN mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet, 2019 wurde ihr der Bayerische Verdienstorden verliehen.

Ellen Koch (li.) und Jacqueline Schmieder (re.) feiern runden Geburtstag. Fotos: Maximilian Schreiner/FN-Archiv, Thomas Stolz

## HKM Bundeschampionate: Tickets im Vorverkauf sichern

Egal ob Pferd oder Pony: Der Titel des Bundeschampions ist stets heiß begehrt und sorgt für Euphorie bei Reiter, Züchter und Besitzer – und meist auch beim Publikum.  
Foto: Sportfotos Lafrentz/Equitaris



Vom 31. August bis 4. September locken die HKM Bundeschampionate nach Warendorf. Zu sehen gibt es die besten Nachwuchspferde und -ponys aus deutscher Zucht, auf die Zuschauer warten zudem zahlreiche Neuerungen. So wird beispielsweise erstmals ein Titel für siebenjährige Dressurpferde vergeben und es gibt eine Springprüfung für ehemalige Bundeschampionatspferde, die achtjährig oder älter sind. Für die jüngeren Springpferde sind die HKM Bundeschampionate gleichzeitig auch Qualifikation für die Weltmeisterschaften der jungen Springpferde Ende September im belgischen Lanaken. Wer die HKM Bundeschampionate nicht verpassen möchte, sollte sich Tickets

im Vorverkauf sichern – so lässt sich ein Anstehen an den Kassenschlangen vermeiden und es geht vor Ort direkt aufs Veranstaltungsgelände. Persönliche Mitglieder erhalten ihre Eintrittskarten natürlich wie gehabt mit 25 Prozent Rabatt. Außerdem dürfen sich alle PM wieder eine kleine Überraschung an den PM-Ständen abholen.



## Freunde und Bekannte als PM werben und gemeinsam profitieren

Es ist eine klassische Win-Win-Situation: Wer im August Freunde und Bekannte als Persönliches Mitglied wirbt, kann gemeinsam mit diesen profitieren. Denn sowohl Werbender als auch Geworbener erhalten jeweils einen Gutschein vom Pferdesporthaus Loesdau im Wert von 15 Euro. Gute Argumente für die Mitgliedschaft gibt es schließlich viele: das PM-Forum, Fortbildungen rund ums Pferd zu Sonderkonditionen, Eintrittsrabatte bei Turnieren und auf Messen und nicht zuletzt steigt automatisch auch der eigene Versicherungsschutz. So sind eine Transportmittelunfallversicherung und der Schutz gegen Tod und Nottötung durch Wolfsriss und -biss – beides bei der R+V – bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten. Außerdem kommt ein Teil der Beiträge auch der Förderung von Projekten im Pferdesport zu Gute, so zum Beispiel



*Von Mund zu Mund: Wer Freunde von der Persönliche Mitgliedschaft überzeugt, darf sich im August gemeinsam freuen: Werber und Werbender erhalten jeweils eine tolle Prämie. Foto: iStock*

„Pferde bauen Brücken“ (siehe unten). Das neue PM anzumelden, geht am einfachsten unter [www.pferd-aktuell.de/pm-werden](http://www.pferd-aktuell.de/pm-werden). Dort muss im Formular dann die Option „PM werben PM“ ausgewählt werden.

## Pferde bauen Brücken: 15 Reitvereine und ihre Projekte erhalten Förderung

Der Umgang mit Pferden verbindet Menschen. Und das ganz unabhängig von sprachlichen, körperlichen und sozialen Hürden. Bei der Arbeit mit Pferden sind viele Barrieren schnell überwunden. Genau hier setzt das PM-Förderprojekt „Pferde bauen Brücken“ an, das Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen den Kontakt zu Pferden ermöglicht und bei dem die Persönlichen Mitglieder der FN gemeinsam mit lexoffice in diesem Jahr insgesamt 15 Reitvereine fördern, die eine einmalige oder längerfristige Aktion im Sinne des Projektgedankens durchführen. Welche dies sind, steht nun fest. Durch „Pferde bauen Brücken“ unterstützt werden der Pferdesportverein St. Leonhard Achsheim e.V., der Reit- und Fahrverein Altenpleen e.V., die Reit- und Fahrgemeinschaft Auetal e.V., der Reitclub Bremerhaven e.V., der Reitverein Dortmund-Kirchlinde e.V., der Reit-, Zucht- und Fahrverein Ennigerloh-Neubeckum e.V., der Ländliche Zucht, Reit- und Fahrverein Haltern am See e.V., der Zucht, Reit- und Fahrverein Heiden e.V., der Reiterverein Klein-Immenhof e.V., der Reitver-



*Pferde bauen Brücken und schenken auch Kindern mit körperlichen und geistigen Einschränkungen Freude, so wie hier in der Kinderinsel Siegen. Das Projekt wurde 2021 gefördert. Foto: FN-Archiv*

ein Integration e.V., der Reiter-Verein Mannheim e.V., der Reitverein Mannheim Käfertal e.V., der Reit- und Fahrverein Mustin e.V., der Reit- und Fahrclub Niedervieland e.V. und die Pferdesportgemeinschaft Ruppiner Land e.V.. Die Förderung umfasst einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 500 Euro für das Projekt sowie einen Gutscheincode für ein lexoffice-Produkt im Wert von 300 Euro. Der Reit- und Fahrverein Altenpleen e.V. gewinnt überdies den von lexoffice vergebenen Innovations-

preis, der mit 2.500 Euro dotiert ist. Im Verein wird der Inklusionsgedanke groß geschrieben: Schüler werden an die Arbeit mit Menschen mit Behinderung herangeführt und Menschen mit Handicap lernen den Partner Pferd als tierischen Therapeuten oder den Reiterhof als zukünftigen Praktikums- oder Arbeitsplatz kennen und können so Berufsperspektiven entwickeln.

**lexoffice**

Weltmeisterschaften 2022 in Herning

# Der Countdown läuft

Eigentlich ist das Stutteri Ask Stadion im dänischen Örtchen Herning ein Fußballstadion, aber vom 6. bis 14. August werden hier Pferdesportler in vier Disziplinen um WM-Medaillen kämpfen: die Ecco FEI World Championships stehen auf dem Programm. Für die Bundestrainer ist es wie für die Athleten das Jahreshighlight. Kim Kreling hat für das PM-Forum mit ihnen über ihre WM-Gedanken gesprochen.

Das Dressurteam:  
Ingrid Klimke mit Franziskus (o.li.), Frederic Wandres auf Duke of Britian FRH (o.re.), Benjamin Werndl und Famoso OLD (u.li.) und Isabell Werth mit DSP Quantaz (u.re.)  
Fotos: Stefan Lafrentz



## Dressur: Interview mit Monica Theodorescu

**PM-Forum:** Sie reisen mit einem komplett neuen Pferde-Quartett nach Herning. Erzählen Sie mal...

**Monica Theodorescu:** Ja, wir haben tatsächlich kein Pferd dabei, das im

vergangenen Jahr mit bei den Olympischen Spielen in Tokio oder bei der Europameisterschaft in Hagen am Start war. Das macht sehr deutlich, dass wir uns in einem Jahr des Umbruchs befinden. Alle Pferde haben sich im Vorfeld mehrfach bewiesen, aber es wird natürlich trotzdem recht spannend, wie sie mit dem großen Stadion in Herning umgehen. Bedenken habe ich diesbezüglich aber gar keine. Und reiterlich ist natürlich Isabell Werth diejenige, die die meiste Championatserfahrung

in der Dressur hat. Ingrid Klimke hat auch schon jede Menge Championatserfahrung, allerdings in der Vielseitigkeit, auf die Dressur bezogen wird die WM in Herning ihr erstes Championat. Das ist ein Novum. Außerdem hatten wir die letzten Jahre ausschließlich Damen-Teams, jetzt haben wir ein Mixed-Team mit zwei Herren. Beide sind international erfahrene Reiter, aber noch ohne Championatsteilnahme.

### TV-Tipps und weitere Infos

Alle wichtigen Informationen zu den Weltmeisterschaften, genaue Zeitpläne sowie die Sendezeiten in TV und Stream gibt es von der FN zusammengestellt unter [www.pferd-aktuell.de/wm2022](http://www.pferd-aktuell.de/wm2022).

**PM-Forum:** Sie kennen Herning von der Europameisterschaft 2013 – woran denken Sie bei dieser Erinnerung zuerst?

**Monica Theodorescu:** Die Euro war in der Teamentscheidung damals unheimlich spannend. Am Ende hat uns der Ritt von Helen (Langehanenberg) und Damon Hill gerettet. Ich weiß noch sehr genau, dass auf den letzten Linien von Helens Ritt das Ergebnis immer zwischen Platz eins und zwei hin und her sprang. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Großbritannien bis zur letzten Note, am Ende lagen wir knapp drüber. Kurios war auch der Verlauf der Einzelwertung im Grand Prix Special: Alle drei Damen, die nachher auf dem Podium standen, hatten sich an derselben Stelle verritten. So etwas habe ich nie wieder erlebt.

**PM-Forum:** Wie haben Sie die Gastgeber aus Dänemark erlebt?

**Monica Theodorescu:** Dänemark ist ein Pferdeland, das merkt man. Sie sind absolut begeisterungsfähig. Ich bin sehr sicher, dass es eine ganz tolle WM wird.

**PM-Forum:** Zumal die Dänen als Favoriten in die WM starten ...

**Monica Theodorescu:** Ja, es wird in diesem Jahr sicher nicht einfach für

uns. Das dänische Team ist stark und Cathrine Dufour geht auch in der Einzelwertung als Favoritin an den Start. Aber wir werden es so handhaben, wie wir es immer gemacht haben und uns nur auf uns konzentrieren. Ich kann auch zu den anderen Nationen gar nicht viel sagen, weil ich bei den Turnieren immer am Abreiteplatz stehe und unseren Reitern bei der Vorbereitung helfe. Ich hoffe einfach, dass wir „liefern“ und jeder seine Leistung in Herning abrufen kann.

**PM-Forum:** Zur Vorbereitung treffen Sie sich zu einem Trainingslager auf dem Helenenhof der Familie Schwiebert. Was genau machen Sie in diesen letzten Tagen der Vorbereitung?

**Monica Theodorescu:** Wir versuchen, das Trainingslager immer so zu wählen, dass es schon auf der Strecke zum Championat liegt. Wir haben mit Benjamin Werndl einen Reiter aus Bayern im Team. Für ihn ist die Reise nach Dänemark ganz schön weit. Da passt es sehr gut, dass er in Schleswig-Holstein noch mal ein paar Tage Aufenthalt hat. Dieses Trainingslager kurz vor dem Championat dient der Konzentration auf das Wesentliche und wir als Trainer nutzen die Tage, um in Reiter und Pferde noch einmal sehr intensiv hineinzuhorchen. In diesen Tagen geht es



Bundestrainerin  
 Dressur Monica  
 Theodorescu  
 Foto: FN-Archiv

auch ganz viel um Austausch – mit den Reitern, Pflegern, dem Tierarzt, Physiotherapeuten. Da rückt das ganze Team insgesamt noch näher zusammen, damit unsere Reiter an Tag X ihr Bestes geben können.

**Das Team:**

- Ingrid Klimke/Franziskus
- Frederic Wandres/Duke of Britain FRH (Bluetooth OLD)
- Benjamin Werndl/Famoso OLD (Daily Mirror)
- Isabell Werth/DSP Quantaz  
 Reserve: Dorothee Schneider/  
 Faustus

## Springen: Interview mit Otto Becker

**PM-Forum:** Herr Becker, Sie sprachen von einer besonders schwierigen Entscheidung bei der Aufstellung Ihres Teams für Herning. Warum?

**Otto Becker:** Wir haben in Aachen die Kader neu aufgestellt und alle acht Olympiakader-Reiter hätten einen WM-Teamplatz verdient. Wir dürfen aber nur vier plus einen Reservereiter nominieren, es war wirklich eine schwierige Entscheidung. Denjenigen mitzuteilen, dass sie nicht ins Team kommen, das ist immer der unangenehmste Teil meines Jobs.

**PM-Forum:** Ein Frischling und drei erfahrene Herren, so könnte man Ihr Team beschreiben. Was macht diesen Frischling aus?

**Otto Becker:** Jana Wargers kennen wir im Springsport schon sehr lange, sie ist immer auffallend gut geritten und jetzt hat sie mit Limbridge auch das passende Pferd. Das Paar hat schon top Leistungen gebracht, denken wir an Aachen: Sie war das erste Mal dort im Team, ist als erste Mannschaftsreiterin im Regen an den Start gegangen und hat eine Runde ohne Springfehler hingelegt – das war schon toll. Jana ist nervenstark, hat sehr viel Gefühl und bei der Ashford Farm ein gutes Team hinter sich.

**PM-Forum:** Die Konkurrenz ist stetig größer geworden. Wie sieht Ihr Blick auf Herning aus?



Bundestrainer  
 Springen Otto Becker  
 Foto: FN-Archiv

Das Springteam:  
Christian Ahlmann  
mit Dominator 2000 Z  
(o.li.), Marcus Ehning  
auf Stargold (o.re.),  
André Thieme und  
DSP Chakaria (u.li.)  
und Jana Wargers  
mit Limbridge (u.re.)  
Fotos: Stefan Lafrentz



**Otto Becker:** Da werden wir auf die „üblichen Verdächtigen“ stoßen. Olympiasieger Schweden, Europameister Schweiz und dazu Belgien, die Niederlande, Frankreich und vielleicht noch das ein oder andere Überraschungsteam. Erfahrungsgemäß bleibt es spannend bis zum letzten Ritt, man braucht auch das nötige Quäntchen Glück.

**PM-Forum:** Es wird Ihre vierte Weltmeisterschaft als Bundestrainer – wie sieht Ihr persönlicher Rückblick auf die drei bereits erlebten aus?

**Otto Becker:** 2010 haben wir in Kentucky Gold gewonnen, in Caen waren wir auf dem undankbaren vierten Platz. Und in Tryon haben Simone (Blum) Gold und wir Bronze mit dem Team geholt. In dieser Reihe hat Kentucky einen besonderen Stellenwert – wegen der Art und Weise, mit der die Reiter diese Medaille verdient haben und vor allem, weil wir vorher eineinhalb sehr unruhige Jahre im Springsport erlebt hatten und erst nach der Goldmedaille war Ruhe drin und wir konnten richtig anfangen zu arbeiten. Aber auf den Erfolgen dürfen wir uns nicht ausruhen, in Herning fangen wir alle wieder bei null an und wir müssen auf den Punkt topfit sein.

**PM-Forum:** Die WM in Herning wird Ihre erste ohne Ihren langjährigen Co-Trainer Heiner Engemann. Steck das noch im Hinterkopf?

**Otto Becker:** Zu Anfang war es ohne Heiner schwierig, wir waren ein eingespieltes Team über viele Jahre, aber wir haben mit Marcus Döring einen sehr guten Nachfolger gefunden. Er hat sich schon sehr gut eingebracht und wir werden in Herning zusammen versuchen, den Reitern die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sie top Leistungen abliefern können.

## Der grüne WM-Touch

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde hat das Organisationskomitee von Herning 2022 eine Reihe grüner Initiativen ins Leben gerufen, zu denen auch die Anpflanzung eines Waldes am Rand von Herning gehört. Insgesamt 60.000 Bäume sollen gepflanzt werden. Die Auswirkungen dieses WM-Wäldchens wurden in zeitlich recht großem Rahmen angegeben: „Berechnungen zeigen, dass der FEI-WM-Wald im Laufe des nächsten Jahrhunderts etwa 12.000 Tonnen CO<sub>2</sub> binden wird“, heißt es in der Presseerklärung.

### Das Team:

- Christian Ahlmann/Dominator 2000 Z
- Marcus Ehning/Stargold
- André Thieme/DSP Chakaria
- Jana Wargers/Limbridge
- Reserve: Janne Friederike Meyer-Zimmermann/Messi van't Ruytershof



Das Para-Dressurteam: Martina Benzinger mit Nautica (o.li.), Heidemarie Dressing auf La Boom (o.re.), Regine Mispelkamp und Highlander Delight's (u.li.) sowie Anna Lena Niehues mit Quimbaya (u.re.)  
Fotos: Equitaris/Tanja Becker (2), Sportfotos Lafrentz/Hubert Fischer (2)

## Para-Dressur: Interview mit Bernhard Fliegl

**PM-Forum:** In wenigen Tagen geht die WM in Herning los. Wie würden Sie Ihr Team in diesem Jahr beschreiben?

**Bernhard Fliegl:** Wir haben ein gemischtes Team aus neuen und erfahrenen Championsreitern, das macht es sehr spannend. Mit Anna Lena Niehues haben wir beispielsweise eine ganz neue Reiterin dabei. Ihr Pferd Quimbaya ist sehr bewegungsstark und strahlt gleichzeitig eine Leichtigkeit aus, die bei den Richtern ankommt. Anna-Lena ist im Regelsport hoch platziert und in diesem Jahr Deutsche Meisterin in Grade IV geworden, danach hat sie sich international dreimal vorne platziert. Sie hat sich praktisch innerhalb von zweieinhalb Monaten für das WM-Team empfohlen, das will schon etwas heißen. Martina Benzinger ist schon lange dabei und hat mit

ihrem neuen Pferd Nautika eine sehr sichere und gleichmäßige Saison abgeliefert. Sie ist eine sichere Bank und wir setzen darauf, dass sie das in Herning bestätigt. Heidemarie Dressing und La Boum waren in Tokio zweimal ganz dicht an einer Medaille dran und haben sich seither noch weiterentwickelt. An einem guten Tag ist da alles möglich. Das gilt auch für Regine Mispelkamp und ihren Highlander Delight's, auch wenn er sich in der Galopp-Tour manchmal ein paar „Faxen“ einfallen lässt. Und dann haben wir auch noch zwei sehr gute Reservistinnen in der Hinterhand: Gianna Regenbrecht mit dem championatserfahrenen Fürst Sinclair und Isabel Nowak mit Fayola. Insgesamt fühlen wir uns damit sehr gut aufgestellt, auch wenn wir natürlich wissen, dass die Konkurrenz groß ist.



Bundestrainer Para-Dressur Bernhard Fliegl  
Foto: Monika Kaup/FN-Archiv

**PM-Forum:** Neu im Team ist in diesem Jahr Equipechef Nico Hörmann...

**Bernhard Fliegl:** Ja, genau. Nico ist bei uns der Mann für die Organisation. Er

## WM-Zahlenspiele

- Drei Austragungsorte stehen den WM-Pferdesportlern in Herning zur Verfügung: das große Stutteri Ask Stadion für die Dressur- und Springreiter, die BB Horse Arena für die Para-Dressur und die Multi-Arena Jyske Bank Boxen für die Voltigierer. 36 Nationen haben sich mit Teams oder Einzelreitern jeweils für die Spring- und Dressur-Wettbewerbe angemeldet, 29 für die Para-Dressur und 19 im Voltigieren.
- 1.100 Pferde aus 70 Nationen werden in den Champions- und Rahmenprüfungen an den Start gehen. Erwartet werden rund 200.000 Zuschauer und 200 Millionen Fans an den TV-Bildschirmen.
- 120 mal 72 Meter groß ist die gesamte Reitfläche im Stadion, 2.600 Quadratmeter beträgt das Pressezentrum, ausgelegt für 1.000 Journalisten aus aller Welt. Das Kinderland mit jeder Menge Spielmöglichkeiten breitet sich auf 2.000 Quadratmetern aus.

bringt Struktur und Ordnung in die Abläufe.

**PM-Forum: Teamgold haben sich bei der letzten WM in Tryon die Niederländer gesichert – wer gehört dieses Mal zu Ihren stärksten Konkurrenten?**

**Bernhard Fliegl:** Dänemark ist ganz stark, die Niederlande auch. Die Briten halten sich im Vorfeld immer etwas versteckt, sie sind schwer einzuschätzen. Belgien hat auch eine gute Reiterin und die USA waren Dritte bei den Paralympics in Tokio. Und dann wird sicher noch die eine oder andere Überraschung auf uns zukommen.

**PM-Forum: Gibt es ein konkret angestrebtes Ziel für die WM?**

**Bernhard Fliegl:** Unser oberstes Ziel heißt natürlich immer Medaille, auf je-

den Fall aber haben wir vor, unter die ersten sechs Teams zu kommen, damit wir schon mal unsere Qualifikation für die Paralympics 2024 in Paris in der Tasche haben. Und natürlich spekulieren wir auch auf die eine oder andere Einzelmedaille. Die Chance ist da, aber es muss schon alles passen. Denn wie schon gesagt: Die Konkurrenz ist groß.

### Das Team:

- Martina Benzinger/Nautica
  - Heidemarie Dresing/La Boom
  - Regine Mispelkamp/Highlander Delight's (Cijaano)
  - Anna Lena Niehues/Quimbaya
- Reserve: Gianna Regenbrecht/  
Fürst Sinclair und Isabel  
Nowak/Fayola DB

## Voltigieren: Interview mit Ulla Ramge

Die Voltigiergruppe:  
Norka Automation  
des VV Köln-  
Dünnwald  
Foto: Daniel Kaiser



**PM-Forum: Herning steht vor der Tür – wie sieht ihr persönlicher Ausblick aus?**

**Ulla Ramge:** Dieses Championatsjahr wird auf jeden Fall ein herausforderndes. Wir befinden uns in einem Jahr des Umbruchs und die anderen Nationen haben aufgeholt. Das passt aus unserer Sicht nicht gut zusammen (lacht). Im Pas de deux-Bereich sehe ich uns nach wie vor führend, aber heftig ist die Konkurrenz bei den Einzelvoltigierern geworden. Die Franzosen waren bei den Herren schon lange stark, jetzt auch bei den Damen und sie gehen mit einem Team an den Start, das sich aus diesen Einzelvoltigierern zusammensetzt. Die Schweizer sind stark, die USA auch und aus Italien kommt der amtierende Weltcup-Sieger. Es wird herausfordernd, aber wir werden um jeden Punkt kämpfen.

**PM-Forum: Es wird nach 20 Jahren als Bundestrainerin Ihr letztes Championat – wie fühlt sich das an?**

**Ulla Ramge:** Ich kann überzeugt sagen: gut. Ich bin in der glücklichen Lage, den für mich richtigen Zeitpunkt gefunden zu haben. Ich bin noch Feuer und Flamme, die meisten sagen noch „schade“, dass ich aufhöre (lacht wieder), aber ich kann jetzt gut loslassen.



**PM-Forum: Sie sprachen von einem „Jahr des Umbruchs“?**

**Ulla Ramge:** Wir haben drei junge Damen am Start. Kathrin Meyer gehörte im vergangenen Jahr noch zum WM-Gold-Team Fredenbeck und hat sich über den Winter für die Einzelkonkurrenz qualifiziert. Julia Sophie Wagner ist total quer eingestiegen. Sie hat alle „Abkürzungen“ genommen und sich dieses Jahr für die WM empfohlen. Für Alina Roß ist es das zweite Championat. Sie ist als amtierende Deutsche Meisterin die erfahrenste von den Dreien. Für das Team Norka Automa-



tion Köln war das letzte Championat die WM 2018. Damals haben sie Gold gewonnen. Mit ihrem neuen Pferd und drei neuen Mannschaftsmitgliedern von insgesamt sechs mischen sie jetzt wieder ganz vorne mit.

**PM-Forum:** Viel Erfahrung spielt dagegen bei den Herren und den Pas de deux mit...

**Ulla Ramge:** Ja, aber auch da ist es gemischt. Jannik Heiland hat von der letzten WM drei Medaillen mitgebracht (Team und Einzel) und sich eine ganz eigene Ausstrahlung erarbeitet. Thomas Brüsewitz hat im Einzel 2018 WM- und 2019 EM-Bronze gewonnen. Für den Sportsoldaten Julian Wilfing wird es nach seinem Junioren-EM-Titel vor neun Jahren das erste Senior-Championat. Im Pas de deux haben wir mit Chiara Congia und Justin van Gerven die amtierenden Europa- und Vize-Weltmeister dabei. Für Diana Harwardt und Peter Künne ist es nach einigen Medaillen im Junioren-Bereich das erste Senior-Championat im Pas de deux.

**PM-Forum:** Mitte Juli haben Sie sich zum Trainingswochenende in Warendorf getroffen. Sind alle gut in Form?

**Ulla Ramge:** Jawohl, wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Kai (Vorbereiter) hat – wie immer – einen spannenden Wettkampfszirkel aufgebaut: mit Kameras, Screens und Fahnen. Das machen wir seit Jahren so, damit alle „schussfest“ sind. Dann haben alle ihre Turnierdurchgänge geturnt und per Videobesprechung ein letztes Feedback bekommen. Der traditionelle Teamabend am Samstag lief dieses Mal etwas anders als sonst. Unter der Regie von Kai hat die gesamte Mannschaft ein Theaterstück mit Szenen aus meinem Leben und meiner Karriere als Bundestrainerin aufgeführt – ein tolles Geschenk!

*Kim Kreling*

**Das Team:**

- Einzel Damen: Kathrin Meyer, Alina Roß und Julia Sophie Wagner.
- 1. Reserve: Hannah Steverding
- 2. Reserve: Pauline Riedl
- Einzel Herren: Thomas Brüsewitz, Jannik Heiland und Julian Wilfing
- Pas de deux: Chiara Congia und Justin van Gerven, Diana Harwardt und Peter Künne
- Reserve: Jolina Ossenberg-Engels und Timo Gerdes
- Gruppe: Norka Automation des VV Köln-Dünnwald
- Reserve: VV Ingelsberg I

*Das Voltigierteam (jeweils von links nach rechts): Kathrin Meyer, Alina Roß, Julia Sophie Wagner sowie Chiara Congia und Justin van Gerven; Thomas Brüsewitz, Jannik Heiland, Julian Wilfing und Peter Künne und Diana Harwardt*  
Alle Fotos: Monika Kaup/FN-Archiv

**Deutsches Fachwissen gefragt**

Zum Team der Dressur-Stewards gehören Caroline Farwick, Susanne Lange und Michael Wassmann, zur Gruppe der Richter Elke Ebert. Unter den 18 Stewards am Springplatz sind Herman Erver und Sandra Ernst. Bei der Para-Dressur unterstützen Bärbel Appich und Sascha Eckjans das Steward-Team, technischer Delegierter ist Dr. Jan-Holger Holtschmit und Chefrichter Marco Orsini. Bei den Voltigierern reisen Chef-Steward Kersten Klophaus und Katharina Jotho an, außerdem Richterin Ute Schönian. 22 Tierärzte sind bei der WM im Einsatz, darunter Dr. Anne Thevis und Dr. Kerstin Lippmann. Für die Technik zeichnet sich die Firma Hippodata verantwortlich, auch der Mann der Musik, Tobias Wiebels, kommt aus Deutschland und nicht zuletzt sorgt ClipMyHorse.TV dafür, dass Pferdesportfans weltweit das Mega-Ereignis verfolgen können. (Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)



*Das junge Pferd muss erst lernen, was der Reiter ihm mit seinen Hilfen sagen möchte. Die treibende Hilfe zeigt dem Pferd den Weg, reagiert es, wird sie ausgesetzt – eine Form der negativen Verstärkung.  
Fotos [4]: Thoms Lehmann/FN-Archiv*

## Lernverhalten des Pferdes

# Wie lernen Pferde Reiterhilfen?

Vor allem am Anfang ihres Weges lernen Reiter nicht nur ausbalanciert auf dem Pferd zu sitzen, sie müssen auch lernen, auf das Pferd via Hilfen einzuwirken. Woher aber weiß ein Pferd überhaupt, was es auf diese Hilfen hin tun soll? Dressurausbilderin und Sportwissenschaftlerin Dr. Britta Schöffmann, Autorin von Buch und Lehrfilm „So lernen Pferde Reiterhilfen“, erklärt, wie Pferde das bewerkstelligen.

Einseitig belastende Gewichtshilfe, annehmende Zügelhilfe, vorwärts- oder seitwärtstreibende Schenkelhilfe – bis der Reiter derartige Hilfen präzise beherrscht und auf unterschiedlichen Pferden sicher anwenden kann, können Jahre vergehen. Denn durch die Partnerschaft mit dem Lebewesen Pferd ist kein Sport mit dem Reiten vergleichbar. Kein Sport bringt solche komplexen Anforderungen mit sich. Der eigene Körper muss beherrscht werden, bevor er den Körper des Pferdes

beeinflussen und formen kann. Der Reiter muss sich den dreidimensionalen Bewegungen des Pferdes anpassen können, diese möglichst nicht stören, das Pferd und seine Bewegungen begleiten, über Hilfen kontrollieren und via Hilfenkombinationen, sprich Einwirkung, die gymnastizierenden und Kraft aufbauenden Abläufe verbessern. Dabei muss er in der Lage sein, sich nicht nur auf die unterschiedlichsten Pferdekörper und deren individuelle Bewegungsabläufe einzustellen, er

muss auch begreifen, dass jedes Pferd als eigenständiges Individuum ein wenig anders tickt und entsprechend angepasst zu behandeln und zu arbeiten ist. Eine lebenslange Lernherausforderung, die vom Reiter Fleiß, Talent, Reflektionsfähigkeit, Lernbereitschaft und vieles mehr verlangt.

### Vertrauen als A und O

Aber wie sieht es mit dem Pferd aus? Wie lernt das Pferd die Reiterhilfen? Wer einmal auf einem jungen, gerade



angerittenen Pferd gesessen hat, weiß, dass die (gewünschten) Reaktionen auf die Reiterhilfen nicht angeboren sind. Auf leichten Zug am Zügel mag der eine Youngster tatsächlich abbremsen, der andere läuft hingegen einfach weiter. Die „Lenkung“ klappt auch noch nicht so recht und die erste treibende Schenkelhilfe erzeugt bei vielen Pferden eher ein verdutztes Stocken als ein fleißiges Vorwärtsgen. Ein erfahrener Reiter wird in diesen Augenblicken wissen, wie er vorgeht, um dem Pferd diese Einwirkungen zu „erklären“, der unerfahrene Reiter wird vermutlich vieles falsch machen. Denn das Pferd muss erst lernen, was die Aktionen des Reiters bewirken sollen. Als Grundlage für erfolgreiches Lernen braucht das Pferd vor allen Dingen Vertrauen zum Menschen. Dabei lernen Pferde – so wie viele Tiere – zum einen durch Nachahmung, zum anderen durch Gewöhnung sowie durch Konditionierung. Klingt kompliziert

und theoretisch, ist aber bei näherem Hinsehen recht einfach zu verstehen.

### **Kleine Häppchen**

Lernen durch Nachahmung soll hier nicht weiter vertieft werden, denn es hat beim Begreifen von Reiterhilfen eine eher untergeordnete Bedeutung. Wichtiger ist da schon das Lernen durch Gewöhnung (Habituation). Dieses basiert auf dem Wunsch beziehungsweise der Notwendigkeit, einem Lebewesen, hier dem Pferd, beizubringen, nicht mehr zu reagieren. Das ist wichtig, denn das Pferd als Fluchttier würde sonst auf Unbekanntes oder Beängstigendes mit mehr oder weniger ausgeprägtem Fluchtverhalten reagieren und sich und seinen Reiter womöglich in Gefahr bringen. Auf Basis von Gewöhnungstraining lernt das Pferd mit Alltagssituationen wie Putzen, Anbinden und Hufe auskratzen aber auch laut zuschlagenden Türen, vorbeifahrenden Fahrrädern oder Autolärm

stressfrei umzugehen. Beim Umgang mit dem Pferd wird hier vor allem das Instrumentarium der systematischen Desensibilisierung eingesetzt, bei dem Unbekanntes nach und nach, quasi in kleinen Häppchen, präsentiert wird, bis das Pferd nicht mehr darauf reagiert. So gelingt die Gewöhnung an den aufgespannten Regenschirm nach demselben Prinzip wie die Gewöhnung an Halfter, Trense oder Sattel.

### **Positiv und negativ**

Gewöhnung an Reiterhilfen ist allerdings nur bedingt erwünscht, denn ein Nicht-Reagieren ist ja eben das, was normalerweise nicht passieren soll. Genau hier greift das Instrument der Konditionierung, genauer gesagt, die sogenannte operante Konditionierung. Dabei wird nach dem Prinzip von Reiz und Reaktion gewünschtes Verhalten wahrscheinlicher gemacht und unerwünschtes Verhalten unwahrscheinlicher. Erst ein bestimmtes

*Durch Gewöhnung in Form systematischer Desensibilisierung lernt das Pferd, dass ein Regenschirm gar nicht so gruselig ist, wie er vielleicht auf den ersten Blick erscheint.*



Lob durch Streicheln ist eine Form der positiven Verstärkung – allerdings muss es immer unmittelbar erfolgen und ist daher während des Reitens nicht immer das Mittel der Wahl.

Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Verhalten des Pferdes löst einen Reiz aus und nach einer Weile stellt das Pferd einen Zusammenhang zwischen seinem Verhalten und dem Ergebnis her – vorausgesetzt, die Verstärkung dieses Reizes erfolgt. Eine Verstärkung kann über Hinzugabe einer Belohnung oder durch Wegnehmen einer Einwirkung erfolgen, wissenschaftlich spricht man hier von „positiver Verstärkung“ und von „negativer Verstärkung“. Vor allem die negative Verstärkung bildet das Kernstück aller Zügel- und Schenkelhilfen.

Nun gibt es manche Reiter, die bei dem Begriff „negativ“ gleich abwehrend die Hände heben und ausrufen „Mein Pferd wird nichts Negatives durchma-

chen müssen!“ Dabei entstammen diese Begriffe der Verhaltenswissenschaft und stellen keine Wertung dar. Positiv steht vielmehr für „Hinzufügen“, negativ für „Wegnehmen/Entfernen“. Positiv verstärken lässt sich ein Verhalten beziehungsweise eine Reaktion mit einer Belohnung, negativ verstärken über Wegnahme von Druck. Oh je, die nächste abwehrende Handbewegung mancher Reiter. „Ich übe keinen Druck auf mein Pferd aus“, heißt es dann schnell empört. Dabei ist Druck zunächst einmal nichts weiter als eine physikalische Größe. Und die muss nicht hoch sein. Selbst eine Fliege übt auf dem Pferdekörper Druck aus, wenn auch nur minimal.

### Das Einmaleins lernen

Vor allem Zügel- und Schenkelhilfen funktionieren über eine Erhöhung und Verminderung von Druck. Richtig angewendet, begreift ein Pferd zum Beispiel nach einiger Zeit, dass der – vielleicht minimal lästige – Schenkeldruck einer vortreibenden Schenkelhilfe umgehend reduziert wird, wenn es darauf mit einem Mehr an Vorwärts reagiert. Der Druck wird gesetzt, das Pferd reagiert wie gewünscht, der Druck wird wieder entfernt. Nach und nach stellt das Pferd eine Verbindung zwischen seinem Verhalten, hier dem Vorwärtsgen, und der Druckreduzierung her – und lernt. Das Gleiche gilt für die ersten Zügelhilfen, die zunächst einmal nur die „Bremse“ etablieren sollen. Der (lästige) Zügeldruck steigt ein wenig an, das Pferd bremst ab, der Zügeldruck verschwindet. Dies ist quasi das Einmaleins der Hilfengebung. Nach einer gewissen Zeit lernen Pferde dann noch die Zwischentöne dieser reiterlichen Einwirkungen kennen, können zwischen vorwärts- und seitwärtstreibenden Hilfen unterscheiden, zwischen annehmenden, durchhaltenden oder verwahrenden Zügelhilfen. Voraussetzung ist natürlich immer, dass der Reiter in der Lage ist, diese Hilfen präzise zu geben. Ohne einen ausbalancierten Sitz und ein gutes Gefühl für Timing,

Lebenslang lernen – für Pferd und Reiter gleichermaßen wichtig sind gute Lehrer, die den Lernprozess begleiten und das nicht nur zu Beginn der Reitausbildung. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv





Dosierung und Eindeutigkeit sowie Verständnis für die Natur des Pferdes geht zielführende negative Verstärkung nicht. Daher gilt der alte Grundsatz, wonach auf ein junges Pferd ein erfahrener Reiter gehört, nach wie vor.

### Belohnung und Timing

Haben Pferde beispielsweise die Gallophilfe erst einmal auf korrekte Art und Weise gelernt und abgespeichert, können sie diese auch generalisieren, das heißt auch abrufen, wenn sie von unterschiedlichen Reitern verlangt wird – was wiederum erklärt, warum das gute Lehrpferd immer zunächst eine gute Ausbildung erfahren muss, bevor es Reitanfängern helfen kann, das Angaloppieren zu erlernen. Eine ziemlich beeindruckende Lernleistung!

Warum die Sache mit der positiven Verstärkung bei der Anwendung der Reiterhilfen und damit bei der Ausbildung eines Pferdes nicht immer funktionieren kann, liegt auf der Hand. Positiv heißt ja ein Hinzufügen, in diesem Fall das Hinzufügen einer Belohnung. Eine echte Belohnung ist zum Beispiel die Gabe von Futter (Leckerli) oder auch soziale Zuwendung (Tätscheln, Fellkraulen und Ähnliches). Bei der Bodenarbeit kann das funktionieren, denn auf eine gelungene Aktion kann die Belohnung

zeitlich direkt gesetzt und somit positiv verstärkt werden. Vom Sattel aus ist das schon schwieriger. Man stelle sich vor: Fliegende Galoppwechsel zu zwei Tempi. Nach jedem gelungenen Wechsel will der Reiter das Pferd über Belohnung positiv verstärken. Das kann nicht klappen. Alternativ am Ende der Wechselreihe? Anhalten, sich vornüber beugen und Belohnung ins Maul? Da belohnt der Reiter eher das Halten und das Wenden des Pferdekopfes als die Serienwechsel.

### Stimmeinsatz

Hier lässt sich die Stimme hilfreich einsetzen, und zwar als sogenannter

sekundärer, also quasi zweitrangiger Verstärker. So kann ein Pferd zum Beispiel lernen, dass ein Schnalzen in Verbindung mit einer klaren treibenden Schenkelhilfe zu mehr Aktivität auffordert. Nach einiger Zeit reicht allein ein leiser Schnalzer aus, um ein wenig mehr Fleiß zu erhalten. Noch wichtiger ist das Stimmlob, das der Reiter setzen kann. Ein am Boden vielleicht schon über positive Verstärkung etabliertes „Brav“ lässt sich im Sattel bei gelungenen Aktionen zeitgenau und ohne Aufwand einsetzen. Verbindet das Pferd dies mit etwas Angenehmen, dann reicht das für den Moment und kommt als Lob beim Pferd an.

*Das Pferd als Lehrmeister: Gut ausgebildete Pferde können Hilfen generalisieren, verstehen sie also auch, wenn sie von unterschiedlichen Reitern in jeweils leicht abgewandelter Form kommen.*



*Alle Hände voll zu tun und gerade kein unmittelbares Lob möglich? Dann kann die Stimme als Lob eingesetzt werden – am besten, man etabliert sie zuvor am Boden als positive Verstärkung.*



*Bodenarbeit eignet sich prima, um die Grundlagen der „operanten Konditionierung“ zu etablieren und das Pferd mit positiver und negativer Verstärkung vertraut zu machen.*

*Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*

### Mit Impulsen lenken

Wer sich diese Zusammenhänge einmal vor Augen führt, versteht auch, warum fehlerhafte Hilfengebung zu Fehlern führt. Es ist niemals das Pferd, das den Reiter mit Fehlern ärgern will – Pferde kennen ja sowieso kein Falsch und kein Richtig. Es ist immer eine falsche Einwirkung, die ein nicht gewünschtes Ergebnis verursacht. Beispiel Schenkelweichen: Manche Reiter versuchen, ihr Pferd mit dem seitwärts-treibenden Schenkel zur Seite zu drücken und ärgern sich, wenn der Vierbeiner zögerlich reagiert oder gegen den Schenkel drängt. Dabei ist es die fehlerhafte Schenkelhilfe, die das Problem heraufbeschwört. Was hier fehlt, ist der zum seitwärts Treten auffordernde Impuls. Ein Impuls ist immer eine kurze Druckerhöhung, auf die bei Reaktion des Pferdes, hier also bei einem Schritt oder Tritt zur Seite, umgehend die kurzzeitige Wegnahme des Drucks folgt. Für das Schenkelweichen hieße das also: seitwärts treibend Druck erhöhen, Schritt seitwärts/Schenkel lockern, seitwärts treibend Druck erhöhen, Schritt seitwärts/Schenkel lockern und so weiter. Das kurzzeitige Aussetzen des Drucks ist hier die negative Verstärkung und führt beim Pferd zum Begreifen der Einwirkung und der Lektion.

### Der Reiter als Lehrer

Ähnliches gilt zum Beispiel auch für eine durchhaltende Zügelhilfe. Die Erhöhung des Drucks auf das Pferdemaul entsteht hier als Reaktion auf eine treibende Hilfe, durch die die Hinterbeine vermehrt unterfußen und die Masse des Pferdes Richtung Gebiss bewegen, gemäß dem Grundsatz: von hinten nach vorn! Hat das Pferd einmal den Zusammenhang zwischen Druckerhöhung, Abstoßen am Gebiss (eine Mini-Ja-Bewegung in Genick) und sofort nachlassendem Druck begriffen, wird es problemlos mit feinen Hilfen durchs Genick zu reiten sein. Zieht der Reiter dagegen am Zügel, verpasst den Moment des Nachgebens, riegelt womöglich den Kopf runter oder zieht ihn mittels Schlaufzügeln abwärts, kann das Pferd diesen wichtigen Zusammenhang nicht begreifen. Schnell gelten solche Pferde als stur, unrittig und zäh – dabei hatten sie einfach nur unfähige reiterliche Lehrer.

### Lebenslanger Prozess

Überhaupt ist es wichtig, dass Pferde immer gute Lehrer/Ausbilder haben. Immerhin ist Lernen nicht nur für Reiter ein lebenslanger Prozess, sondern auch für Pferde. Jede Reiterhilfe, jede Einwirkung hat Auswirkungen aufs

Pferd und sein Verhalten unter dem Reiter. Unter guten und erfahrenen Reitern wird ein Pferd sein Leben lang Erlerntes abrufen können, unter unerfahrenen Reitern nur bedingt. Hier kann es sogar sein, dass mit der Zeit neue, aus Trainingsicht falsche Dinge gelernt werden. Ein Pferd ist nun mal kein Auto, das, einmal getuned, immer auf einem athletischen und körperlichen Top-Level bleiben kann. Fehlerhafte reiterliche Einwirkungen erschweren dem Pferd das Verstehen, verwässern die Ausführung und können über kurz oder lang zu Abbau von Muskulatur und Leistungsabfall führen.

Deshalb der Tipp an alle Reiter: Sich immer selbst weiterbilden, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis, verstehen warum ein Pferd manchmal so und nicht anders reagiert, sich mit dem Sinn der Lektionen auseinandersetzen und verstehen, wann, was, wie und warum man einzelne Übungen reitet. Und – ganz wichtig – bei Problemen im Sattel sich und sein Tun immer erst einmal selbstkritisch hinterfragen.

**Dr. Britta Schöffmann**



Pferd &  
Mensch  
**pm**



## NÄHER DRAN.

*Persönliche Mitglieder der FN sind ...*

### ✓ ... näher am Pferd.

Als Persönliches Mitglied (PM) setzen Sie sich für einen fairen und toleranten Pferdesport, gute Haltungsbedingungen und den reiterlichen Nachwuchs ein. Kurzum: Sie beeinflussen die Zukunft des Pferdesports positiv.

### ✓ ... näher am Wissen.

Als PM profitieren Sie deutschlandweit von einem großen Seminarangebot mit qualifizierten Referenten. Sie nehmen vergünstigt oder sogar kostenlos an allen (Online-)Seminaren teil.

### ✓ ... näher an aktuellen Informationen.

Als PM erhalten Sie elfmal jährlich das Mitgliedermagazin PM-Forum mit aktuellen Themen rund um Pferdeausbildung, -gesundheit und -haltung.

### ✓ ... näher am Erlebnis.

Als Persönliches Mitglied sparen Sie bis zu 100 Euro bei den Reisen von FNticket&travel.



Alle  
Vorteile online:  
**fn-pm.de**



„Lange wurden die Schwere Warmblüter belächelt, jetzt ist es schwierig, einen zu finden“, sagt Ulrike Struck, Zuchtleiterin der Ostfriesen und Alt-Oldenburger. Foto: Christiane Slawik

Rasseporträt: Schwere Warmblüter

# Schwer beliebt und schwer in Ordnung

Das Sächsisch-Thüringische Schwere Warmblut, der Alt-Oldenburger, Ostfriesen und auch der Alt-Württemberger wirken wie aus dem letzten Jahrhundert der Arbeits- und Wagenpferde. Tatsächlich sind sie heute gefragt wie nie, denn sie entsprechen dem Zeitgeist des Freizeitreitens und -fahrens. Abgesehen davon sind sie erfolgreich im Fahrsport vertreten.

Schwere Pferde, leicht im Umgang. Synke Bohne aus Stollsdorf zwischen Leipzig und Chemnitz hat sich schon zu DDR-Zeiten in die Schwere Warmblüter verguckt. „Mit ihrem Temperament konnte einfach jeder umgehen“, erinnert sie sich. Als sie ihren Kindheitstraum verwirklichte und mit ihrem Mann Kay Anfang der 1990er Jahre einen Biobauernhof aus dem Nichts aufbaute (und ihn inzwischen erfolgreich seit 28 Jahren führt!), waren von Beginn an Schwere Warmblüter ihre

Mitarbeiter. „Die basteln ihre Hufe gut in die schmalen Reihen und passen auf das Gemüse auf“, schwärmt Synke Bohne. Sie liebt die Arbeit mit den Vierbeinern, weil sie „eine große Ruhe ausstrahlen und trotzdem immer gut mitarbeiten.“ Nicht umsonst heißt eine ihrer Stuten „Umsicht“. Die Pferde ziehen die Kartoffellegemaschine im April und bis zum Herbst stehen andere Arbeiten mit den Pferden an. Im Winter, wenn die Felder ruhen, reitet Synke Bohne zum Spaß für alle aus.

## Der Pferdetyp in Zahlen

Sie sind vielseitige Pferde und einfach gut zu gebrauchen: zum Arbeiten, in der Freizeit und natürlich auch im Fahrsport. Von der Optik her sehen sie etwas schwerer aus als das moderne Warmblutpferd. Das Fundament ist kräftiger, das Röhrebein stärker (ca. 23 Zentimeter), das Stockmaß ist mittelgroß, im Durchschnitt zwischen 160 und 165 Zentimetern. Im Jahr 2021 zählt die FN-Zuchtstatistik in Deutschland für die Schwere Warmblüter ins-



gesamt 112 Hengste und 1.300 Stuten sowie 468 Fohlen. Kaltblutpferde gibt es in Deutschland etwa viermal so viele wie Schwere Warmblüter.

Deren größte Population bilden die Sächsisch-Thüringischen Schwere Warmblüter mit 68 Hengsten und 1.036 Stuten sowie 395 Fohlen – damit ist das Zahlenverhältnis ähnlich den „normalen“ Warmblütern in Sachsen/Thüringen (76 Hengste und 1.296 Zuchtstuten). Die Alt-Oldenburger und Ostfriesen vertreten 34 Hengste und 178 Stuten. Die Alt-Württemberger haben sieben eingetragene Hengste und 55 Stuten.

Weil das Schwere Warmblut als Kulturgut gilt, kümmern sich – neben den jeweiligen Zuchtverbänden – das Landgestüt Moritzburg (in ununterbrochener Tradition seit 1871) und das Haupt- und Landgestüt Marbach (wieder seit den 1990er Jahren) um ihre schweren Rassen. Im Landgestüt Celle sind seit 2013 mehrere Ostfriesen/Alt-Oldenburger Hengste aufgestellt.

### Klar im Kopf, gesunde Beine

Mit ihren Alt-Württembergern hatte die Zuchtleiterin des Deutschen Sportpferdes, Dr. Carina Krumbiegel aus Marbach, ihr Schlüsselerlebnis vor einigen Jahren auf der Grünen Woche. Ein zwölfjähriges Mädchen führte eine Alt-Württemberger Stute zwischen den ausgestellten Schafen und Kühen durch die Berliner Messehallen. „Die Alt-Württemberger sind genügsame

und echte Spaßpferde.“ Für Carina Krumbiegel bilden diese Pferde den Gegensatz zu den modernen Sportpferden, die immer mehr auf einzelne sportliche Disziplinen spezialisiert sind. Dabei wären die Alt-Württemberger fast ausgestorben, hätte sich nicht 1988 ein Verein gegründet, der sich um den Erhalt der Rasse kümmert. Hans Vollmer aus Gerstetten ist der Vorsitzende und fährt mit seinen Pferden Kutsche,

*Volle Kraft voraus!  
In vielen Deutschen Landgestüten wird auch Rasseerhaltung rund ums Schwere Warmblut betrieben – und bei den Hengstparaden geben die Tiere auch in ungewöhnlicheren Anspannungsarten eine tolle Figur ab. Foto: Peter Heinzmann/galoppfoto.de*



*468 Schwere Warmblutfohlen wurden 2021 geboren. Das Sächsisch-Thüringische Siegerfohlen ist – wie der Siegerhengst auch – von Loriot. Foto: Brit Placzek*



So sieht ein ideales Schweres Warmblut aus: Lancelo von Lorient war 2021 Siegerhengst bei der Körung im Rahmen der Moritzburger Hengsttage. Foto: Brit Placzek

gern auch auf Festzügen. Er liebt seine Pferde auch dafür, dass sie so gut wie keine Tierarztkosten verursachen. Und dass er guten Gewissens seine Enkel auf den Pferderücken setzen kann.

### Beginn mit Postkutschen

Viel älter als die Alt-Württemberger ist jedoch die Geschichte der Ostfriesen und Alt-Oldenburger. „Als die Postkutschen aufkamen, brauchte man große Pferde, die stark und doch ausdauernd genug sind“, erzählt der Geschäftsführer des Zuchtverbands der Alt-Oldenburger und Ostfriesen, Dr. Peter Allhoff. Ein Blick in die Geschichtsbücher: 1516 richtete Fürst von Thurn und Taxis die erste Post von Wien nach Berlin ein. Von da an waren vermehrt gute Wagenpferde gesucht und die kamen vor allem aus Ostfriesland und Oldenburg. Boden- und Witterungsverhältnisse an der Nordsee begünstigten weniger den

Ackerbau, umso mehr die Pferdezucht. Bereits 1715 gab es eine Körordnung für bäuerliche Hengste – denn gezüchtet wurde damals noch privat. Das Wirtschaftspferd der Bauern wurde aus Hengsten verschiedener Rassen gekreuzt, oft veredelt mit spanischem und orientalischem Blut.

### Nachfrageanstieg

Als Anfang des 19. Jahrhunderts die Straßen besser und die Kutschen hochwertiger wurden, schlug die Stunde der „noblen Karossiers“. Dafür kamen Englische Vollblüter, Cleveland Bay Hengste und Anglonormannen zum Zuchteinsatz. Im 19. und 20. Jahrhundert waren die mit ihnen veredelten Alt-Oldenburger und Ostfriesen in ganz Deutschland verbreitet und wurden sogar nach Amerika exportiert, weil man dort Zugfähigkeiten und die solide Gesundheit schätzte. Ab 1871 gingen

die ersten Oldenburger Hengste in das Zuchtgebiet Sachsen-Thüringen. Mit stetigen Importen entwickelte sich damit eine eigenständige Zucht der Schweren Warmblüter.

### Stunde des Automobils

„Sehr vielseitig wurden die Pferde in den 1920er Jahren genutzt“, erzählt Dr. Peter Allhoff: „Für die Kutschfahrt zur Kirche, für Turniere, für die Arbeit auf dem Acker, sogar für Trabrennen.“ Doch der nächste große Bruch in der Zuchtgeschichte stand an: PKW, Straßenbahnen und die Eisenbahn übernahmen immer mehr die Aufgaben des Karossiers. Die Pferde, die noch im Einsatz waren, gingen auf die Äcker oder vor Omnibussen und brauchten mehr Kraft. So ging der Trend zum stärkeren Pferd. „Die Pferde brachten in den 1930er Jahren teils 900 oder gar 1.000 Kilogramm auf die Waage“, erklärt Dr. Peter Allhoff. „Den Typ gibt es aber nicht mehr.“

### Das Pferd muss bleiben

Die größte Zitterpartie um die Schweren Warmblüter – generell um die Spezies Pferd – galt es, in den 1950er, 1960er und 1970er Jahren durchzustehen. Das Nutztier hatte ausgedient und die Sport- und Freizeitreiterei steckte noch in den Jugendschuhen. Nach den Zahlen von statista.com hat sich der Pferdebestand von 1950 auf 1960 etwa halbiert (1960: 1,2 Millionen, allerdings Esel mitgezählt) und von 1960 auf 1970 nochmals auf ein Drittel reduziert (1970: 0,4 Millionen Pferde). Auf den dramatischen Rückgang machte eine Veranstaltung in der Dortmunder Westfalenhalle mit Schauprogrammen und prominenten Reitern am 15. März 1963 aufmerksam: „Das Pferd muss bleiben“.

### Das Aus in der DDR

Nicht besser sah es im geteilten Deutschland in der damaligen DDR aus. Dr. Matthias Görbert, Moritzburgs Landstallmeister von 1985 (damals noch als Volkseigene Pferdezuchtdirektion Süd) bis 2017, kann sich gut erinnern, als 1973 die Schweren Warmblüthengste abgekört wurden. Ein junger Gestütsangestellter war er damals. „Ich

Sportlich! Gerade im Fahrsport sind die Schweren Warmblüter beliebt und auch sehr erfolgreich. Foto: Brit Placzek



wusste ja wie viele andere, was diese Pferde alles leisten konnten“, trauerte er. In der DDR wurde die Umzüchtung in Richtung Reitpferd das Staatsziel.

### Rettung vor dem Messer

Zum Glück blieb manche Stute bei den Mitgliedern der LPG (der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften in der DDR). „So blieben etwa 400 Stuten erhalten“, erzählt Dr. Görbert. Die Rettung schaffte die damalige Moritzburger Landstallmeisterin, Dr. Hertha Steiner, heute 96 Jahre alt – übrigens die erste Landstallmeisterin in der Geschichte der deutschen Haupt- und Landgestüte. „Ihr verdanken wir den Erhalt der Rasse, denn sie hat sich getraut, die Pferde nicht ans Messer zu liefern, sondern 15 Hengste in Moritzburg als Kremserpferde zu behalten“, erzählt Dr. Görbert. „Später hat man diese Hengste wieder zurück in die Zucht geholt – das hat sich am Ende gelohnt!“

### Pferde fürs Königshaus

Die Schweren Warmblüter waren erfolgreich bei den DDR-Meisterschaften im Viererzug. Doch der größte Erfolg für die Moritzburger war, als 1988 das britische Königshaus 14 Rappen für die hauseigene Kavallerie einkaufte. „Das gab den Auftrieb für die Zucht. Dass England Pferde hinter dem Eisernen Vorhang kaufte!“, sagt Dr. Görbert.

*Pferde mit Geist: Um ein verlässlicher Freizeitpartner zu sein, brauchen Schwere Warmblüter wie jedes Pferd eine solide Grundausbildung.  
 Foto: Sabine Brose/galoppfoto.de*



### Mit Ruhe und Gelassenheit

Heute erleben die einstigen Wagen-, Acker- und Soldatenpferde ihre Renaissance. Schwer sind die Pferde heute vor allem zu bekommen: „Wir könnten mehr verkaufen als wir haben...“, hört man von verschiedenen Züchtern und Zuchtverbänden. Wie bei vielen ursprünglichen Pferderassen besteht die Gratwanderung zwischen Modernität und dem Ursprungstypen. Ulrike Struck, die Zuchtleiterin der Ostfriesen und Alt-Oldenburger, sagt: „Man hat schon ein Auge darauf, dass die Pferde nicht zu leicht werden und dennoch einen elastischen Trab sowie einen guten Schritt haben.“ 2019 untersuchte Hans-Jürgen von Langermann in seiner Bachelorarbeit die Rasseentwicklung. Sein Fazit: „Die Besorgnis, dass der Rasestyp der Schweren Warmblüthengste sich immer mehr zum sportiven Pferd entwickelt, kann nicht bestätigt wer-

den.“ Für seine wissenschaftliche Arbeit untersuchte er die Entwicklung von Widerristhöhe und Röhrbeinstärken der Hengste und Stuten von 1997 bis 2017.

### Reiten im Norden

„Für die Alt-Oldenburger und Ostfriesen ist der Schwerpunkt Fahren längst vorbei. Der schwere Warmblüter ist bei

*Die Züchter haben ein Auge darauf, dass die Pferde nicht zu leicht werden – und dennoch einen elastischen Trab sowie einen guten Schritt haben.  
 Foto: Christiane Slawik*

## Zuchtziel für die Rasse des Sächsisch-Thüringischen Schweren Warmblutes

Aus dem Zuchtprogramm des Pferdezuchtverbands Sachsen-Thüringen e.V. vom 30.01.2018: „Demnach ist das Sächsisch-Thüringische Schwere Warmblut besonders als Fahrpferd für den Turniersport, als Kutsch- und Wagenpferd für den Freizeitbereich und für Repräsentationszwecke sowie als Reitpferd geeignet. Aber auch in Bereichen des therapeutischen Reitens, Schulsports und Voltigierens findet diese Rasse große Anerkennung aufgrund ihres ausgesprochen guten Temperaments. Geprägt ist es durch kraftvolle Eleganz und Harmonie im Phänotyp, welcher das äußere Erscheinungsbild beschreibt. Ebenso weist das Schwere Warmblut eine aktionsbetonte Trabbeziehung, Langlebigkeit, Konstitutionshärte, Leichtfüchtigkeit und einen sehr guten Charakter auf.“

Die anderen Schweren Warmblüter haben ähnlich lautenden Zuchtziele. Informationen gibt es bei:

- Pferdezuchtverbands Sachsen-Thüringen e.V.  
[www.pferde-sachsen-thueringen.de](http://www.pferde-sachsen-thueringen.de)
- Zuchtverband für das Ostfriesische und Alt-Oldenburger Pferd e.V.  
[www.ostfriesen-alt-oldenburger.de](http://www.ostfriesen-alt-oldenburger.de)
- Verein zur Erhaltung des Altwürttemberger Pferdes e.V.  
[www.altwuerttemberger.de](http://www.altwuerttemberger.de)





*Was früher funktioniert hat, funktioniert auch heute noch: Schwere Warmblüter als Arbeitspferde im Wald oder auf dem Feld, wie hier beim Kartoffelsetzen. Foto: Peter Tendler*

uns mehr, sie sind Freizeitreitpferde für den gehobenen Bereich“, beobachtet Dr. Allhoff. Einen Namen als Dressurpferd bis in die oberste S-Klasse machte sich der Hengst Deichgraf in den 2000er Jahren; erst mit der Dressurreiterin Leonie Bramall, später mit Eva-Maria Aufrecht. Der Alt-Oldenburger Deichgraf stammte – wundert's – vom Oldenburger Donnerhall. Deichgraf schaffte es, eine eigene Hengstlinie zu begründen. Dankwart heißt einer seiner Enkel. Er war 2020 Körnungssieger.

### Fahren im Osten

In Thüringen und Sachsen rollen die Kutschenräder nach wie vor hinter den Schweren Warmblütern. Auch im Turniersport. Im Sportjahr 2021 gab es 14 Schwere Warmblüter, die eine Jahregewinnsumme von mindestens 500 Euro erreichten, überwiegend in den Fahrspport-Disziplinen.

Moritzburg ist seit 2002 Austragungsort des Deutschen Fahrchampionats und des Bundeschampionats des Schweren Warmblüters. Weil sich die Bundeschampionate in Warendorf auf das deutsche Reitpferd und Reitwettbewerb konzentrieren, bemühten sich die Moritzburger einst um eine eigene

Lösung. So wurde das Bundeschampionat für das Schwere Warmblut aus der Taufe gehoben und findet seitdem jährlich auf dem Gelände des Landgestüts statt. Mittlerweile ist es zudem das Bundeschampionat für deutsche Fahrpferde und -ponys – dieses Jahr findet es vom 18. bis 21. August 2022 statt.

### Erfolgszucht

Einer der Stars unter den Fahrpferden ist der sächsisch-thüringische Valenzio TSF. 2015 wurde er Bundeschampion, im Jahr 2016 Vize-Bundeschampion der Moritzburger Fahrchampionate sowie Weltmeister der jungen Fahrpferde in Mezöhegyes (Ungarn). Valenzios Züchter ist Gerd Pohlens. Ein erfahrener Pferdemann, er züchtet die Schweren seit 1975 und zwar gezielt für den Fahrspport. Selber Fahrer und Vizemeister bei den letzten DDR-Meisterschaften 1990, legt er größten Wert auf Pferde mit starkem Rücken, starker Hinterhand und guten Nerven. Inzwischen hat er jedes Jahr etwa zwölf Fohlen, zieht sie auf, fährt sie ein und kann die meisten Pferde für etwa 10.000 Euro gut verkaufen.

### Aushängeschilder

Eine besondere Geschichte ist die von Valenzio TSF, der auf eine von Pohlens

*Der Alt-Oldenburger Deichgraf war bis zur obersten S-Klasse erfolgreich und schaffte es, seine eigene Hengstlinie zu begründen. Foto: Volker Dusche*

zwei Gründungstuten zurückgeht. Die Stute Genia ließ Pohlens mit Valerius decken, einer der erfolgreichsten Vererber in Deutschland für Fahrpferde. Valerius war schon fast in Rente, die er bei Pohlens auf den Wiesen genießen durfte. Dass Genia zu dem Zeitpunkt tragend wurde, war ein großer Glücksfall. Für Pohlens von Anfang an ein Ausnahmepferd.

Einen Urenkel von Valerius hat Pohlens inzwischen bei sich im Stall. Der Sohn des Veit war 2021 auf der Körnung und wurde dort zum YouTube-Star, weil er sich immer wieder zur Körkommission in die Mitte der Bahn stellte. „1,6 Millionen Menschen klickten den Film an“, erzählt Pohlens. So bekam er aus England ein Angebot von 50.000 Euro für den Junghengst. „Aber ich behalte meinen Valegro“, sagt Gerd Pohlens. Bei dem Namen und der Familiengeschichte ruhen auf Valegro schwere Hoffnungen für die Zukunft.

*Cornelia Höchstetter*

*Postkutsche: Bis zu 16 Moritzburger Hengste werden bei den Gestütsparaden traditionell vor der Postkutsche präsentiert. Foto: Frank Sorge*



# FENDT

fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.



## Gemeinsam zu Höchstleistungen. Eine Partnerschaft auf Augenhöhe.

Besser können. Besser machen. Besser sein. Höchste Leistungsbereitschaft, langjährige Kompetenz und innovative Lösungen garantieren den Erfolg – auch 2022.



It's Fendt. Weil wir Landwirtschaft verstehen.

# 10 Tipps

## für das Schenkelweichen

1

### Das kleine 1x1

Schenkelweichen gehört zu den Grundübungen im Reiten und verdient daher einen festen Stammplatz im Trainingsplan – ganz egal, ob für die Dressur- oder die Springausbildung. Und auch für die Ausbildung des lernenden Reiters ist diese Lektion von hohem Wert. Deshalb ist sie auch in so vielen Dressurprüfungen der Klassen E und A zu finden.

2

### Für das Pferd

Alle Pferde sollten das Schenkelweichen beherrschen. Denn es fördert die Sensibilität auf die vorwärts-seitwärtstreibenden Schenkelhilfen und somit insgesamt den Schenkelgehorsam. Außerdem steigert es die Beweglichkeit und die Geschmeidigkeit, denn die inneren Beine des Pferdes treten vor und über die äußeren.

3

### Die Lösung liegt im Lösen

Das Schenkelweichen gehört zu den lösenden Übungen und wird im Mittelschritt und im Arbeitstrab geritten. Dabei steht das Vorwärts immer im Vordergrund! Aber auch in der Erarbeitung von Traversalen ist ein kurzes Schenkelweichen manchmal hilfreich, um die Reaktion auf die Schenkelhilfen zu verfeinern.

4

### Für den Reiter

Auch für den Reiter ist das Schenkelweichen eine wichtige und wertvolle Lektion. Sie schult die Abstimmung der Hilfen und hilft bei der Verinnerlichung der diagonalen Hilfengebung. Damit ist es eine gute Vorbereitung für die weiterführende Ausbildung.

5

### So wird's gemacht

Schenkelweichen wird mit Stellung, aber ohne Biegung geritten. Darum zählt das Schenkelweichen auch nicht zu den Seitengängen. Die Stellung erfolgt immer zur Seite des vorwärts-seitwärtstreibenden Schenkels, der damit zum inneren Schenkel wird.

6

### Hilfengebung

Der Reiter leitet das Schenkelweichen ein, indem er sein Pferd leicht nach innen stellt. Der innere Gesäßknochen wird vermehrt belastet und der innere Schenkel in die vorwärts-seitwärtstreibende Position gebracht – knapp hinter dem Gurt. Der äußere, verwahrende Schenkel verhindert gemeinsam mit dem äußeren Zügel ein Ausweichen der Hinterhand bzw. der Schulter.

7

### Weniger ist mehr

Beim Schenkelweichen an der langen Seite bewegt sich das Pferd mit geringer Stellung diagonal zum Hufschlag auf maximal zwei Hufschlägen. Der Winkel der sogenannten Abstellung sollte 45 Grad nicht überschreiten, um Takt und Fleiß erhalten zu können. Zu viel Abstellung führt oft zu fehlerhaftem Ausweichen über die Schulter.



**8**

### Vom Leichten ...

Zu Beginn ist es einfacher, den der Bande zugewandten Schenkel weichen zu lassen. Dann hilft die Bande als Begrenzung und der Reiter kann sich erst einmal auf das korrekte Vorwärts-Seitwärtstreiben konzentrieren.

**9**

### ... zum Schweren

Fortgeschrittene können das Schenkelweichen auch ohne die Begrenzung durch die Bande reiten. Die Vorhand wird in das Bahnninnere geführt und dann mit der Hinterhand auf dem ersten Hufschlag und dem Kopf in der Bahn der innere Schenkel weichen gelassen.

**10**

### Eine für alles

Später wird das Schenkelweichen auch ohne Unterstützung der Bande an jeder beliebigen Stelle geritten. Das Pferd kommt im Gelände nicht zum gelassenen Schreiten? Fließende Übergänge zwischen Schenkelweichen und Geradeausreiten oder Viereck-Verkleinern und -Vergrößern können hier helfen.



Das zeichnet eine wahre Reitmeisterin aus: Dorothee Schneider bringt immer wieder auch junge Pferde in den Sport, wie hier Borghese MT, mit dem sie beim Pfingstturnier in Wiesbaden die Finalprüfung für sechsjährige Dressurpferde gewann. Alle Fotos: Stefan Lafrentz

Lernen vom Reitmeister: Dorothee Schneider

## In jeder Hinsicht meisterlich

„Ich bin ein etwas stillerer, aber lebenslustiger Mensch, der sehr pflichtbewusst und selbstkritisch durch die Welt geht.“ Fast meint man, all das spiegelt sich auch in Dorothee Schneiders Reiterei wider: die ruhige konzentrierte Art, die durchgymnastizierten Pferde, denen die Arbeit sichtlich Spaß macht, die immer wieder kritischen Selbstbetrachtungen nach den Ritten.

Dorothee Schneider ist in Wiesbaden aufgewachsen. Ihre Eltern Hans-Eberhard und Susanne Schneider leiteten die Staatsdomäne Mechtildshausen. „So lange ich denken kann, hatten wir Pferde zu Hause und ich durfte mit ihnen meine Kindheit und Jugend verbringen“, erklärt Dorothee Schneider. Anfang der Achtziger wollte Hessens neue Landesregierung die Domäne für neue Zwecke nutzen und Schneiders suchten eine neue Bleibe, im rheinland-pfälzischen Framersheim fanden sie sie. Heute leitet Dorothee Schneider das Gestüt St. Stephan mit etwa 55 Pferden, seit 2000 ist sie alleinige Inhaberin.

### „Genau der richtige Weg“

Eigentlich wollte „Doro“, wie sie überall genannt wird, Tiermedizin studieren, aber just als es so weit gewesen wäre, stand der Neubeginn in Framersheim an. „Also habe ich auf das Studium verzichtet und erst einmal eine Banklehre gemacht“, erzählt Doro Schneider. „Das Wissen kann ich auch heute noch gut gebrauchen und anwenden.“ Den Pferdewirt Zucht und Haltung hat sie im elterlichen Betrieb absolviert, die Meisterprüfung folgte. Die Prüfung zum Bereiter hat sie über den Seiteneinstieg geschafft – mit Auszeichnung – und auch in diesem Bereich hat sie noch eine Meisterprüfung

abgelegt. Fast nebenher hat sie noch den Besamungswart gemacht. Profi durch und durch. Ob sie heute manchmal mit Bedauern daran denkt, dass das mit dem Tiermedizinstudium nicht geklappt hat? „Da schlagen zwei Herzen in meiner Brust“, gesteht sie. „Einerseits bedauere ich es, weil das mein Wunschberuf in Kombination mit Reiten gewesen wäre. Andererseits wäre ich reiterlich dann wahrscheinlich nie so weit gekommen. Insofern war das für mich so genau der richtige Weg.“

### Von Gondola bis Van Deyk

Das erste Pferd, mit dem sie ihre reiterliche Laufbahn begann, war eine klein



Dreimal schon war Dorothee Schneider bei Olympischen Spielen am Start, zweimal davon mit Showtime FRH, so wie hier zuletzt in Tokio 2021.

gebliebene Zwillingstute mit Namen Gondola v. Ibikus – selbstgezogen von Vater Schneider. „Auf ihr saß ich dann anfangs immer in meinen roten Straßentiefeln mit Reißverschluss, bis die ersten Gummireitstiefel unter dem Weihnachtsbaum lagen – daran kann ich mich genau erinnern“, lacht Schneider. Ihre Ausbildung hat Doro Schneider lange Jahre von ihrem Vater bekommen, aber nur sporadisch und „erkämpft“. „Meine Eltern haben viel gearbeitet und mir nie Druck gemacht, eher im Gegenteil. Ich habe immer viel alleine gemacht, nach dem Motto ‚Learning by doing‘, und musste mir den gelegentlichen Unterricht bei meinem Vater wirklich erkämpfen.“ Nach Gondola kam Protegé, ein Trakehner. Protegé hatte sich ein Bein gebrochen, Vater Schneider hat ihn wieder aufgepäppelt, dann kam er zu Doro. Mit ihm ist sie achtjährig in ihrer ersten Reiterprüfung an den Start gegangen, bis zur Klasse M haben sich die beiden hochgearbeitet. Danach kam Katapult von dem Trakehner Kastilio, wieder ein eigenes Zuchtprodukt der Familie „Ich habe eigentlich immer Selbstgezoge-

ne geritten“, erklärt Schneider. „Wenn man dann Erfolg hat, ist das natürlich noch toller.“ Van Deyk – mit dem Trakehnerhengst gelang Doro Schneider der erste Durchbruch. Mit ihm ritt sie ihren ersten Grand Prix. „Van Deyk hatte viel Blut. Auf ihm habe ich Erfahrung gesammelt, wie man mit sensiblen Pferden umgeht.“

### Verdiente Meisterin

Erfahrung, Akribie, Passion, Gefühl und sehr viel Fleiß – so ist die Reitmeisterin inzwischen mit vier verschiedenen Pferden bei Championaten

dabei gewesen, bei drei Olympischen Spielen, Weltreiterspielen und Europameisterschaften. Sechsmal kam sie mit Teamgold nach Hause, zweimal Einzelsilber gab es bei der Euro 2019 in Rotterdam mit Showtime FRH. Im selben Jahr wurde Dorothee Schneider der Titel „Reitmeisterin“ verliehen. Die damaligen Worte von FN-Vizepräsident Dr. Harald Hohmann treffen es auf den Punkt: „Sie lebt uns die klassische Dressurausbildung vor und ist eine wahre Meisterin der Reiterei.“

**Kim Kreling**



Mit Faustus ist Dorothee Schneider Reservepaar für das deutsche Dressurteam bei der WM in Herning.

Ein Moment zum Genießen: die ersten Olympischen Spiele für Dorothee Schneider, 2012 in London mit der Stute Diva Royal.

# Dorothee Schneiders Ausbildungstipp: Schulterherein



*Pferdemädchen durch und durch und Spaß am Job: Für Dorothee Schneider ist das Schulterherein eine wichtige Basisübung und Schlüssel zu Balance und Geraderichtung.*

„Schulterherein ist für mich eine sehr komplexe Basisübung, die für vieles, was später noch kommt, unglaublich wichtig ist. Ich beginne sowohl bei der Ausbildung junger Pferde als auch beim Unterrichten meiner Schüler ziemlich früh mit der Übung Schulterherein oder genauer gesagt zunächst mit der Vorstufe, dem Schultervor. Bei den Pferden fange ich meist vierjährig an, wenn sie sich schon sicher im Geradeaus bewegen, das Schulterherein in entsprechender ‚Dosierung‘ vorsichtig anzufangen und bei den Schülern, sobald sie in der Lage sind zu fühlen, wo die hohle und wo die feste Seite ihres Pferdes ist. Wichtig ist, dass man diese Übung mit der richtigen Vorstellung im Kopf reitet. Es geht darum, die äußere Schulter vor das innere Hinterbein zu wenden. Deshalb spreche ich auch gerne nicht von ‚Schulterherein‘, sondern von ‚Äußere Schulter herein‘. Sehr oft werden die Pferde beim Schulterherein zu viel im Hals gestellt. Die Versuchung ist groß, zu stark am inneren Zügel einzuwirken. Habe ich aber im Kopf das Bild, die äußere Schulter vor das innere Hinterbein zu führen, werde ich automatisch mehr am äußeren Zügel führen und die Versuchung des zu starken Einwirkens am inneren Zügel ist viel geringer.“

## Gerade auf beiden Seiten

Das Hauptthema des Schulterherein ist die Geraderichtung des Pferdes. Das Ziel ist, den Körper des Pferdes so auszurichten, dass das Pferd nicht ‚an sich selbst vorbeiläuft‘. Jedes Pferd hat eine hohle und eine feste Seite. Auf der hohlen Seite ist die Gefahr groß, dass das Pferd mit dem inneren Hinterbein innen an der Spur der Vorderbeine vorbeifußt und die äußere Schulter etwas nach außen abdriftet. Also richte ich das Genick des Pferdes zuerst zwischen beiden Zügeln gerade vor mir aus und ‚fange‘ damit die äußere Schulter ein. Wende ich beide Schultern des Pferdes genau so weit nach innen, dass ich die äußere Schulter vor das innere Hinterbein bringe, dann kann das innere Hinterbein wirklich effektiv unter den Körper des Pferdes fußen. Der innere Schenkel treibt natürlich in diesem Moment das innere Hinterbein zum äußeren Zügel hin, der die äußere Schulter führt. Der äußere Schenkel begrenzt das äußere Hinterbein bzw. verhindert das Ausweichen nach außen. Achtung: Dabei auf der hohlen Seite diese Übung mit weniger Abstellung reiten als auf der festen, damit das Pferd nicht beginnt über die äußere Schulter auszuweichen.“

## Weg zur sicheren Spur

Wie erarbeite ich das Schulterherein? Zu Beginn am besten aus der Ecke heraus. In der Ecke sollte das Pferd gut vor dem inneren treibenden Schenkel sein und sich am äußeren Zügel führen lassen – Stichwort diagonale Hilfengebung. Genau das nehme ich mit ins Schulterherein. Am äußeren Zügel führe ich das Pferd mit der äußeren Schulter aus der Ecke heraus und bringe die Schulter vor das innere Hinterbein. Dabei unbedingt darauf achten, dass der Hals immer nur so viel gestellt wie das Pferd gebogen ist. Stelle ich den Hals zu viel ab, störe ich seine Aufgabe als Balancierstange und das Pferd weicht über die äußere Schulter aus.

Führe ich das Pferd sicher am äußeren Zügel aus der Ecke, kann ich es mit dem inneren Schenkel gut nach innen-oben herantreiben und von hinten nach vorne in beide Zügel hinein. Das ist das Ziel: Beim Schulterherein soll sich die Längsbiegung und die daraus folgende Stellung bis nach vorne in die gleichmäßige Verbindung an beiden Zügeln durchs Pferd bis ins Pferdemaß ‚ziehen‘. Merke: Die gleichmäßige Anlehnung kommt von hinten nach vorne in beide Zügel. Fast bekommt man das Gefühl, das Pferd bewege sich auf Schienen, wenn es im Laufe der Zeit immer sicherer in der Spur bzw. auf der angelegten Linie ist, immer korrekter in Balance und Geraderichtung bleibt.

## Schlüssel zur Balance

Tipp: Gerne das Schulterherein auf dem zweiten Hufschlag oder auf der Viertellinie reiten, also ohne Anlehnung an die Bande. So kann man als Reiter noch besser fühlen, ob sich das Pferd wirklich in der Spur befindet. Schulterherein braucht man vor nahezu jeder Lektion, vor der Pirouette, der Traversale, dem starken Galopp, immer, wenn es um Geraderichtung geht, also tatsächlich fast immer. Deshalb ist für mich das ‚Äußere Schulter herein‘ so wichtig: Es ist der Schlüssel zu Balance und Geraderichtung.“



Pikeur



**AIRLUXE**

**SAFE IN  
STYLE**

Sicherheit und Stil – das sind nicht nur zwei Begriffe, sondern ein hoher Maßstab, den wir an unsere Produkte stellen. Mit der neuen ABUS Pikeur Reithelmserie brauchst du dir um deinen Kopf keine Sorgen machen. Ausgestattet mit vielen Features und überzeugend durch ein edles Design geht der Helm dabei weit über ein reines Sicherheitsprodukt hinaus.





## Gelenke und Muskulatur – die Basis des Bewegungsapparats

Ein gutes Zusammenspiel von Sehnen, Bändern, Knorpel, Gelenken und Muskeln ist für die Bewegung und sportliche Leistung unerlässlich. Um die Gesundheit dieser zu erhalten, sind zum einen ein ausreichend langes Aufwärmen vor dem Training und zum anderen Regenerationsphasen in der Trainingseinheit und im Anschluss nötig. Muskeln benötigen Wochen, Bänder und Sehnen sogar mehrere Monate zur Anpassung.

Neben der Haltung und dem Training spielt die Fütterung eine entscheidende Rolle bei der Prävention von Erkrankungen des Bewegungsapparates. Damit die Muskulatur durch gezieltes Training wachsen kann, sind essenzielle Aminosäuren als Bausteine notwendig. Diese können nicht vom Pferd synthetisiert, sondern müssen übers Futter aufgenommen werden. Hier gilt das Prinzip des Liebigschen Fasses (Liebig'sches Minimumprinzip). Liegt nur eine Aminosäure unterhalb des Minimums vor, kann der Muskelstoffwechsel nicht reibungslos ablaufen. Beim Pferd sind vor allem die Aminosäuren Lysin und Methionin oft knapp, da diese in Getreide und Graskonserven nur in geringen Mengen vorkommen. Zu den besonders eiweißreichen Futterpflanzen zählen Luzerne, Leguminosen und die Spirulina Alge. Letztere weist ein für Pferde besonders günstiges

Aminosäurenmuster vor. Organisch gebundene Aminosäuren können zudem leichter vom Pferd aufgenommen werden als anorganisch gebundene.

Neben den Muskeln können auch die Gelenke, Sehnen und Bänder durch die Fütterung unterstützt werden. Besonders bei Jungpferden im Wachstum ist auf ein ausgewogenes Calcium-Phosphor-Verhältnis (Ca:P) und eine moderate Energiezufuhr zu achten, damit das Wachstum nicht zu schnell erfolgt. Um die Gelenke beim adulten Pferd gesund zu erhalten, sollte auch hier eine abgestimmte Mineralisierung der Ration sichergestellt, sowie auf eine gute Körperkondition geachtet werden. Bei einer Überversorgung mit Energie kann es durch die Gewichtszunahme zu einer Belastung des Bewegungsapparates kommen. Die Gelenke des Pferdes sind einer hohen punktuellen Belastung ausgesetzt, die durch den Gelenknorpel im Zusammenspiel mit der Gelenkflüssigkeit abgefangen wird. Hauptbestandteil der Gelenkflüssigkeit ist Hyaluronsäure, die dadurch einen wichtigen Einfluss auf die stoßdämpfende Wirkung hat. Bei Gelenkerkrankungen, wie zum Beispiel der Arthrose, kommt es zur Abnutzung oder Auflösung des Gelenknorpels, entzündlichen Prozessen und schließlich zu einer Versteifung des Gelenkes.

Derbymed bietet ein breites Produktportfolio an Ergänzungsfuttermitteln zur Unterstützung des Bewegungsapparats. Mit derbymed Myocrescat steht ein Produkt zum Muskelaufbau bereit, das durch die Kombination aus Spirulina und weiteren Proteinträgern ein breites Spektrum an essenziellen Aminosäuren bereitstellt. Dabei genügen kleine Fütterungsmengen von 40 g am Tag (600 kg Pferd), um das Pferd im Training optimal zu unterstützen. Durch die getreidefreie Rezeptur kann derbymed Myocrescat auch für Pferde mit Stoffwechselerkrankungen zum Einsatz kommen.

Zur Unterstützung der Gelenkfunktion bieten wir mit derbymed Mobility HCC ein Produkt an, das dem alters- und belastungsbedingten Verschleiß vorbeugen kann. Der Hyaluronsäure-Chondroitin-Komplex kann die Knorpelzellen unterstützen und sorgt dafür, dass die Hyaluronsäure am Zielort - dem Gelenkspalt - ankommt.



Sie haben Fragen zu unseren Produkten oder möchten sich einen Überblick über das breite Produktsortiment verschaffen? Dann melden Sie sich gerne bei uns:

Mail: [derbymed@livo.eu](mailto:derbymed@livo.eu) ● kostenlose Hotline: 02536/3302-99

## Gesundheit kompakt

# Kotwasser

Kotwasser ist in der Regel **KEINE KRANKHEIT**, sondern lediglich ein Symptom von Störungen des Verdauungstrakts. Oftmals wird das Pferd dadurch nicht beeinträchtigt. Jedoch kann ständiges Kotwasser zu Hautreizungen führen.

**STÖRUNG**  
VERDAUUNGSTRAKT

Kotwasser entsteht, wenn freies **WASSER** im Dickdarm nicht absorbiert wird. Durch die natürlichen Darmbewegungen wird die Flüssigkeit letztlich als Kotwasser nach außen geschwemmt.

Die **URSACHEN** für Kotwasser sind vielschichtig und bis heute nicht vollständig aufgeklärt. Nicht immer muss ein Grund schwerwiegend und reell gesundheitlicher Natur sein. Oft hängt Kotwasser auch mit Faktoren der Fütterung oder Haltung zusammen.



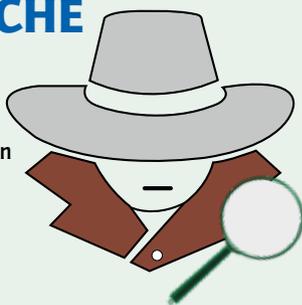
Häufig sind **RANGNIEDRIGE** Pferde, die durch ihre Position in der Gruppe Stress erleiden, von Kotwasser betroffen. Deshalb gilt der Herdenzusammenstellung besonderes Augenmerk.



Leidet das Pferd an Kotwasser, unbedingt auch die **ZÄHNE** vom Tierarzt checken lassen! Denn auch ungenügend zerkleinerte Futterpartikel können Kotwasser begünstigen.



Die **SPURENSUCHE** gestaltet sich oft langwierig. Stressvermeidung, qualitativ hochwertiges Raufutter und ausreichend Bewegung sollten erste Maßnahmen sein.



Kotwasser ist **KEIN DURCHFALL**. Als Faustregel gilt: Bei Kotwasser setzen die Pferde zunächst fest geformten Kot ab, danach wird ungebundenes Kotwasser ausgeschieden.



Hautpartien, die vom Kotwasser gereizt sind, sollten regelmäßig **GEWASCHEN UND GEPFLEGT** werden, um Hautreizungen vorzubeugen.



**HEULAGE** oder **SILAGE** gefüttert? Bei einigen Pferden kann das Kotwasser hervorrufen. Eine Umstellung auf Heu kann dann oft Abhilfe schaffen.

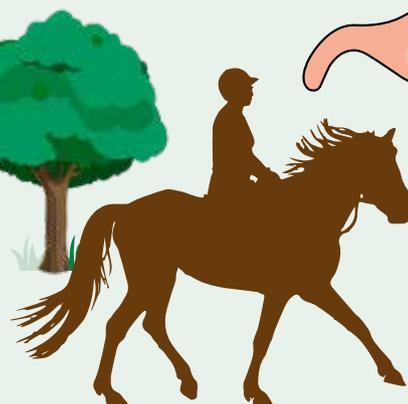


Auch **SAND** im Darm kann zu Kotwasser führen.

Ist die **DARMFLORA** gestört? Auch dann kann Kotwasser auftreten. Pektinreiche Futtermittel wie Rübenschnitzel oder auch Bierhefe, Grün- und Grasmehl können hier helfen.



**STRESS** schlägt bei Pferden auf den Magen und wird unter Wissenschaftlern als einer der Hauptauslöser von Kotwasser diskutiert.



**BEWEGUNG** ist wichtig! Damit der Darm richtig funktionieren kann, muss das Pferd regelmäßig richtig in Schwung kommen.

Kotwasser gibt der Wissenschaft immer noch **RÄTSEL** auf und die Forschung dazu steckt noch in den Kinderschuhen. Eine genaue Abklärung und Ursachenforschung gleicht oft einem Detektivspiel. Nicht immer gelingt es, die Bildung von Kotwasser abzustellen.

Diese Seite wird präsentiert von



Text: Lorella Joschko



Derby in Hamburg – das bedeutet auch Emotionen pur! So wie im letzten Jahr bei Überraschungssiegerin Cassandra Orschel mit Dacara E. Foto: Stefan Lafrentz

PM-Kurzreise vom 19. bis 21. Mai 2023

## Deutsches Spring- und Dressur-Derby Hamburg

- Exklusive Parcoursführung unter fachkundiger Leitung und Sekt-empfang auf dem Turniergelände
- Dauerkarte Springen für die überdachte Tribüne
- Mittelklasse-Hotel im Herzen der Hansestadt und Hamburg Card mit ÖPNV-Nutzung

programm steht unter anderem der Große Preis von Hamburg, eine Etappe der Longines Global Champions Tour. **Sonntag, 21. Mai:** Heute ist Derby-Tag. Nach der Siegerehrung Abreise in Eigenregie.

### Reiseleistungen

Zwei Übernachtungen mit Frühstück im modernen Mittelklasse-Hotel mit funktionalen Zimmern. Dauerkarten Springen für überdachte Sitzplätze (Block D, gelten auch als Stehplatz Dressur), Führung über den Derby-Parcours, Sekt-empfang, Hamburg Card für den ÖPNV und Vergünstigungen in der Hansestadt, Reisepreissicherungsschein.

### Reisepreis

579 Euro pro PM im DZ, Nicht-PM 629 Euro. EZ-Zuschlag 95 Euro. Anmelde-schluss 25. September 2022. Mindestteilnehmerzahl 25 Personen.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer bedingt geeignet. Eine Anreise mit der Deutschen Bahn ist zubuchbar.

**Information und Buchung:**  
Deutsche Reiterliche  
Vereinigung  
Bereich PM  
48229 Warendorf  
Telefon  
02581/6362-626  
Fax 02581/6362-100  
pm-reisen@fn-dokr.de  
Online-Buchung unter  
www.fn-travel.de

Beim Derby in Hamburg werden wieder Geschichten geschrieben – wohl dem, der dabei sein kann. Denn wenn bei Deutschlands ältestem Reitturnier wieder Sieger im traditionsreichen Deutschen Spring- und Dressurderby gesucht werden, sind große Emotionen garantiert. Die Reisegäste sitzen beim Großereignis im Mai in Block D auf der überdachten Tribüne und können das Event im Stadtteil Klein Flottbek nahe der Elbe unabhängig von Wettereinflüssen mitverfolgen. Während die Springreiter die ungewöhnlichen und 1920 von Eduard F. Pulvermann erstmals genutzten Hindernisse – unter anderem das gleichnamige „Grab“ und den berühmten Derby-Wall – überwinden müssen, tauschen die Dressur-reiter in ihrem Derby-Finale die Pferde.

Besonderes Highlight der Reise ist eine Parcoursführung unter fachkundiger Leitung, denn den heiligen Rasen betreten, das dürfen nur die Wenigsten. Das Hotel liegt verkehrstechnisch günstig gelegen im Herzen der Hansestadt in der Nähe einer S-Bahn-Station mit direkter Verbindung zum Turniergelände (Fahrzeit 15 Minuten).

### Reiseablauf

**Freitag, 19. Mai:** Anreise in Eigenregie nach Hamburg und Check-In im Hotel. Voraussichtlich gegen Mittag Begrüßung bei einem Sekt-empfang auf dem Turniergelände. Im Anschluss kommentierte Führung über den Derby-parcours.

**Samstag, 20. Mai:** Besuch des Spring- und Dressur-Derbys. Auf dem Turnier-



PM-Kurzreise vom 30. Juni bis 2. Juli 2023

## CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

*Großen Sport in der Aachener Soers live erleben.  
Foto: Stefan Lafrentz*

- Internationale Top-Reiter und Pferde live erleben
- Meet & Greet mit einem Mitglied des deutschen Teams
- Tickets Dressur inbegriffen, Tickets Springen optional zubuchbar

CHIO Aachen, das bedeutet Sport pur: In insgesamt fünf Disziplinen messen sich Pferdesportler aus aller Welt. Die Reiseteilnehmer können dabei sein, wenn wichtige sportliche Entscheidungen in Richtung Europameisterschaften fallen. Im PM-Reisepaket inbegriffen ist das „Dressurpaket“. Springsportfans können Tickets für das Hauptstadion am Samstag und Sonntag hinzubuchen. Die Transfers zwischen Hotel und Turnierrgelände erfolgen in Eigenregie. Innerhalb Aachens kann der ÖPNV zum Turnierrgelände kostenlos genutzt werden. Besonderes Highlight der Reise ist ein Meet & Greet mit einem Mitglied des deutschen Teams. Die Unterbringung erfolgt in einem Mittelklasse-Hotel in Aachen. Dieses ist 4,5 km vom Turnierrgelände entfernt und verkehrstechnisch günstig zur Nutzung des kostenlosen ÖPNV gelegen.

### Reiseablauf

**Freitag, 30. Juni:** Anreise und Zimmerbezug. Am Abend Grand Prix Special (CDI4\*) unter Flutlicht im Deutsche Bank Stadion. Zuvor werden die Reiseteilnehmer bei einem Meet & Greet mit einem Mitglied des deutschen Teams auf dem Turnierrgelände willkommen geheißen.

**Samstag, 1. Juli:** Je nach gewähltem Reisepaket sehen die Gäste den Grand Prix Spezial, folgen dem Geländeritt der Vielseitigkeitsreiter im Springstadion oder besuchen den Marathon der Vierspanner. Wie immer gibt es auch im Rahmenprogramm tolle Prüfungen, die live verfolgt werden können und das große Gelände lädt zum Shoppen ein.

**Sonntag, 2. Juli:** Nach dem Frühstücksbuffet geht es zu den spannenden Finalprüfungen, in der Dressur entscheidet sich, wer die Grand Prix Kür ge-

winnt. Wer Springtickets gebucht hat, kann den traditionsreichen Großen Preis von Aachen verfolgen – Sieger 2022 war der deutsche Reiter Gerrit Nieberg. Beim Abschied der Nationen steigt bereits die Vorfreude auf das nächste Jahr. Abreise in eigener Regie.

### Reiseleistungen

Zwei Hotelübernachtungen mit Frühstück, Tickets Kategorie 1 der Dressurwettbewerbe von Freitagabend bis Sonntag, Begrüßung, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

### Reisepreis „Dressur“

649 Euro pro PM im DZ, 699 Euro Nicht-PM, EZ-Zuschlag 145 Euro.

**Optional:** Tickets Springen für Samstag und Sonntag, Stawag-Tribüne 145 Euro.

Anmeldeschluss 15. Januar 2023, Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Änderungen vorbehalten.

Reisepakete für mobilitätseingeschränkte Reisegäste auf Anfrage möglich.

### Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung  
Bereich PM  
48229 Warendorf  
Telefon  
02581/6362-626  
Fax 02581/6362-100  
pm-reisen@fn-dokr.de  
Online-Buchung unter  
www.fn-travel.de

## Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel**: **PM-Reisekalender**

Revolution ist einer der Stars bei Helgstrand Dressage und konnte schon tolle Erfolge im Dressurviereck feiern.  
Foto: Helgstrand Dressage

**15. bis 19. August**



**WARTELISTE**

### Skandinavien: Zu Besuch bei Blue Hors, Helgstrand & Co.

Wo schlagen die Herzen der skandinavischen Warmblutpferdezucht? Diese fünftägige Reise ab Hamburg führt genau an solche Orte in Dänemark und Schweden. Neben zahlreichen Gestütsbesichtigungen, u. a. der Hengststation Blue Hors, der Anlage von Helgstrand Dressage und des Pferdesportzentrum

Flyinge, lässt diese Reise auch Platz für Stadtkultur in Kopenhagen und Malmö. Reiseleiter ist Erhard Schulte.

PM 999 Euro, Nicht-PM 1.099 Euro, EZ-Zuschlag 230 Euro

2020 sicherte sich Secret unter Jessica Lynn Thomas den Titel des Bundeschampions bei den sechsjährigen Dressurpferden.  
Foto: Stefan Lafrentz

**2. bis 4. September**



**AUF ANFRAGE**

### HKM Bundeschampionate Warendorf

Bühne frei für Deutschlands beste Nachwuchspferde und -ponys heißt es alljährlich bei den HKM Bundeschampionaten. Die Reisegäste sind ganz nah dran, wenn in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen die Besten gekürt werden. Erstmals sind auch siebenjährige Dressurpferde dabei. Das

Reisepaket umfasst Hotel mit Frühstück, Dauerkarte und Sektempfang mit Begrüßung durch den Turnierleiter.

PM 259 Euro, Nicht-PM 299 Euro, EZ-Zuschlag 69 Euro

Wie wird sich das deutsche Team um Olympiasiegerin Julia Krajewski bei der WM präsentieren?  
Foto: Stefan Lafrentz

**14. bis 19. September**



**WARTELISTE**

### Weltmeisterschaften Vielseitigkeit Pratoni del Vivaro

Italien ist immer eine Reise wert, besonders wenn es in die Nähe der „ewigen Stadt“ geht und mit dem klaren Ziel, die Weltmeisterschaften 2022 in der Vielseitigkeit live vor Ort zu erleben. Auf die Gäste warten neben den sportlichen Höhepunkten ein Meet & Greet

mit dem deutschen Team, eine exklusive Begehung der Geländestrecke und eine Stadtrundfahrt durch Rom.

PM 889 Euro, Nicht-PM 989 Euro, EZ-Zuschlag 119 Euro

Traditionell geschmückter spanischer Hengst  
Foto: Shutterstock

**15. bis 20. November**



**WARTELISTE**

### Spanische Träume

Diese Reise widmet sich ganz den reinrassigen spanischen Pferden und führt zur Königlich-Andalusischen Hofreitschule und dem Karthäuser-Gestüt in Jerez sowie zu weiteren Stätten, an denen die besten Hengste und Stuten dieser Rasse präsentiert werden. Auch die

spanische Kultur kommt nicht zu kurz: Stadtführung in Sevilla, Besuch einer Flamenco-Bar, Tapas-Dinner und Sherry-Spezialitäten warten auf die Reisegäste.

PM 1.259 Euro, Nicht-PM 1.359 Euro, EZ-Zuschlag 230 Euro

## Unsere Geschenkidee für reisefreudige Pferdenarren:

Verschenken Sie tolle Erlebnisse. Der Reisegutschein von **FNticket&travel** ist das ideale Geschenk für jeden Anlass. Ob Championatswochenende oder Gestütsreise – der Gutschein kann für alle Reisen von **FNticket&travel** eingelöst werden. Der Wert kann dabei frei gewählt werden.

**Bestellung:**  
Tel. 02581/6362626  
E-Mail [pm-reisen@fn-dokr.de](mailto:pm-reisen@fn-dokr.de)



Ausführliche Reisebeschreibungen und das vollständige Reiseangebot → online unter [www.fn-travel.de](http://www.fn-travel.de)  
→ per E-Mail unter [pm-reisen@fn-dokr.de](mailto:pm-reisen@fn-dokr.de) → telefonisch unter 02581-6362-626

**Bundesweit**

*DKThR-Online-Fachseminar*  
**Von null auf hundert Therapieplätze: Wie funktioniert das?**  
 mit Marion Drache

**Samstag, 3. September**  
 Beginn 9 Uhr

Transparent erläutert werden die wichtigen Aspekte der Organisation eines Therapiebetriebs, Kostenstrukturen, betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Vergütungsstrukturen, Preisgestaltung, Finanzierung durch Kostenträger, Marketing, Werbung und Fundraising. Das Fachseminar richtet sich an Einsteiger ebenso wie an Fachleute aus anderen Therapiebetrieben. Ziele sind praxisnahe Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch.

70 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.  
**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de, Almut Schlingenkötter, Tel. 02581/927919-4, aschlingenkoetter@fn-dokr.de

*DKThR-Hybrid-Fachseminar*  
**Körperorientierte Arbeit in der pferdestützten (Heil-)Pädagogik**  
 mit Dirk Baum

**ab Samstag, 10. September** (insgesamt 14 Module, teils online, teils Präsenz)  
 Beginn 10 Uhr

Vertiefungs-Fachseminar aus Theorie und Praxis mit und ohne Pferd, online und in der Präsenz für Fachkräfte der pferdestützten (Heil-)Pädagogik. Bearbeitet werden körpertherapeutische Ansätze sowie übende Verfahren wie Feldenkrais-Arbeit, Atemtherapie und Körperarbeit.

960 Euro. PM erhalten fünf Prozent Ermäßigung.  
**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de, Almut Schlingenkötter, Tel. 02581/927919-4, aschlingenkoetter@fn-dokr.de

*DKThR-Online-Fachseminar*  
**Wie wir denken, fühlen und handeln – Vertiefung Neurobiologie – Kinder**  
 mit Imke Urmoneit

**Montag, 12. September und Montag, 10. Oktober**  
 Beginn jeweils 18 Uhr

Mit Hilfe der Arbeitsweise des Gehirns reflektieren die Seminarteilnehmer Situationen aus ihrer Arbeit mit Kindern und nehmen Auffälligkeiten unter die Lupe. Kleine Übungen zur praktischen Umsetzung inspirieren für die künftige Arbeit mit Kindern.

125 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.  
**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de, Almut Schlingenkötter, Tel. 02581/927919-4, aschlingenkoetter@fn-dokr.de

*PM-Online-Seminar*  
**Herpes-Impfpflicht für Turnierpferde: Die FN informiert**

mit Dr. Enrica Zumnorde-Mertens  
**Mittwoch, 21. September**  
 Beginn 20 Uhr

Die Herpes-Impfpflicht ist beschlossen: Ab dem 1. Januar 2023 müssen alle Turnierpferde gegen EHV 1 geimpft sein. 2022 fungiert als Übergangsjahr. Vor diesem Hintergrund wird im PM-Online-Seminar zunächst ein Blick auf Herpesviren und die von ihnen hervorgerufenen Krankheitsbilder geworfen. Weiter geht es darum, wie Herpesimpfstoffe wirken, welche wissenschaftlichen Erkenntnisse es zur Impfung gibt und welche Impfstoffe derzeit in Deutschland zur Verfügung stehen. Es werden die Fragen geklärt, wie gemäß LPO genau geimpft werden muss und was es dabei zu beachten gilt. Auch der Umgang mit möglichen Impfnebenwirkungen wird thematisiert. Das Online-Seminar soll Aufklärung bieten und Fragen bezüglich der Herpes-Impfpflicht für Turnierpferde ab 2023 beantworten.

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro  
**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 39

*DKThR-Online-Fachseminar*  
**Pferdestützte Heilpädagogik: Vom Angstabbau zum Beziehungsaufbau**

mit Regina Schnorbach  
**Samstag, 24. September**  
 Beginn 10 Uhr

Möglichkeiten und Grenzen der reitpädagogischen Arbeit mit Menschen, die an einer Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis erkrankt sind.

70 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.  
**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de, Almut Schlingenkötter, Tel. 02581/927919-4, aschlingenkoetter@fn-dokr.de



*Würmer im Bauch? Alles rund um die zeitgemäße Entwurmung von Pferden erfahren die Teilnehmer beim PM-Online-Seminar. Foto: Shutterstock*

*PM-Online-Seminar*  
**Entwurmung beim Pferd: selektiv oder strategisch?**

mit Dr. Miriam Jäger  
**Dienstag, 11. Oktober**

Beginn 19 Uhr  
 Magen-Darm-Parasiten sind ein Dauerthema bei der Pferdehaltung. In den meisten Fällen gelangen sie über die Futtermittel als Larven in das Pferd und wandern anschließend auf verschiedenen Wegen durch den Pferdekörper, bevor sie sich in Magen oder Darm zu ausgewachsenen Würmern entwickeln und dort häufig dauerhaft leben. Schon auf ihrer Wanderung können die Larven dem Gewebe schaden, zum Beispiel Blutgefäßen, Lunge oder Darmwand. Die erwachsenen Würmer ernähren sich dann von ihrem Wirt, indem sie sich an Magen- oder Darmwand anheften. Dabei wird die Schleimhaut geschädigt und bei Massenbefall kann es zu Verdauungsproblemen bis hin zu Blutarmut kommen. Im Seminar widmet sich Referentin und Veterinärbiologin Dr. Miriam Jäger den Grundlagen der Entwurmung und erklärt die Hintergründe einer nötigen Neuausrichtung des Parasitenmanagements. Die Parasitologin geht hierbei auf verschiedene Resistenzen, die veränderte Wurmpopulation, die Verteilung der Eiausscheidung innerhalb einer Herde und das Arzneimittelgesetz ein.

PM und Nicht-PM kostenlos  
**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 39



*Schon gegen Herpes geimpft? Für Turnierpferde ist das ab 2023 Pflicht. Alle Infos gibt es im PM-Online-Seminar. Foto: Boehringer*



Einmalige Gelegenheit! Simone Blum, hier so wie man sie mit DSP Alice in bester Erinnerung hat, lädt zu einem exklusiven PM-Seminar auf ihre Anlage ein. Foto: Stefan Lafrentz

DKThR-Berufsbegleitende  
Weiterqualifizierung



### Heilpädagogische Grundlagen für Fachkräfte der pferdegestützten Therapie und Förderung (DKThR)

mit Prof. Dr. Heinrich Greving und Prof. Dr. Marion Menke und weiteren Lehrkräften der Katholischen Hochschule Münster

**November 2022 bis September 2023** (360 Lerneinheiten im Modulsystem)

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die in der pferdegestützten Therapie und Förderung tätig sind und sich in den Grundlagen der Heilpädagogik qualifizieren oder ihren Kenntnisstand auffrischen möchten.

Ab 840 Euro (Frühbucher). PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de, Almut Schlingenkötter, Tel. 02581/927919-4, aschlingenkoetter@fn-dokr.de

### Weitere Termine

PM-Online-Seminar

#### Der Sattel – auf die richtige Pflege kommt es an

mit Frank Reitemeier

**Dienstag, 16. August**

Beginn 20 Uhr

PM und Nicht-PM kostenlos

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 39



PM-Online-Seminar

#### Pferdegerechte Haltung: Fakten, Tipps und Inspiration

mit Dr. Christiane Müller

**Dienstag, 6. September**

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 39



## Baden-Württemberg

PM-Seminar

### Dressur transparent – Was der Richter sehen will

mit Richter vor Ort

**Samstag, 20. August**

CHI Donaueschingen

Beginn 13 Uhr

Im Teilnahmebeitrag sind die Tageskarten für das Zelt am Dressurplatz sowie ein Sektempfang enthalten.

PM 35 Euro, Nicht-PM 45 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



PM-Seminar

### So gelingt die vielseitige Ausbildung von Pferd und Reiter

mit Falk-Filip-Finn Westerich

**Dienstag, 6. September**

Gestüt Deschenhof in Ruppertshofen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



## Bayern

PM-Exkursion

### Mach Dein Pferd cool – Pferde auf Extremsituationen vorbereiten

mit der Polizeireiterstaffel Mittelfranken

**Dienstag, 20. September**

Polizeireiterstaffel Mittelfranken in Nürnberg

Beginn 18 Uhr

Lautes Dröhnen...viele Schreie...! Aber die Pferde der Polizeireiterstaffel mit Dienstsitz in Nürnberg lassen sich nicht aus der Ruhe bringen. Ob bei Fußballspielen oder Demonstrationen: Die Pferde



zeigen sich stets gelassen und gehorsam. Wie man Pferde auf diese ungewöhnlichen Situationen oder auf Ritte im Gelände und Straßenverkehr in verschiedenen Phasen der Ausbildung vorbereitet, wird mit unterschiedlich erfahrenen Pferden von Reitern der Polizeireiterstaffel unter der Leitung von Polizeihauptkommissar Dominik Böhm demonstriert. Das Gezeigte liefert auch Anregungen für den eigenen alltäglichen Umgang mit dem Pferd. Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag über Organisation, Aufgabenbereiche und Ausbildung der Reiterstaffel und endet mit den praktischen Demonstrationen. Im Anschluss haben die Veranstaltungsteilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Nur für PM, kostenlos

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

PM-Exkursion

### Blick hinter die Kulissen bei Familie Blum

mit Simone und Hans-Günther Blum

**Dienstag, 4. Oktober**

Sportpferde Blum in Zolling

Beginn 14 Uhr

Spätestens seit ihrem Weltmeistertitel 2018 ist Simone Blum aus der internationalen Springreiterszene nicht mehr wegzudenken. Doch auch bevor „Wunderstute“ Alice in ihr Leben trat, konnte Simone Blum zahlreiche Erfolge in internationalen großen Preisen, Nationenpreisen und bei den Deutschen Meisterschaften feiern. Im März 2018 machte sie sich mit ihrem Mann Hans-Günther Blum auf der elterlichen Reitanlage in Zollingen selbstständig. Exklusiv für ein PM-Seminar öffnet sie die Stalltore und ermöglicht einen spannenden Blick hinter die Kulissen. Die Teilnehmer werden über die Reitanlage geführt und erhalten Einblick in die Haltung und das Management der Top-Pferde. Anschließend wird die Trainings- und Ausbildungsphilosophie von Simone Blum anhand einiger Pferde unter dem Sattel vorgestellt. Die Teilnehmer können sich auf vielversprechende Nachwuchspferde und das ein oder andere Championatspferd, kommentiert von Hans-Günther und Simone Blum, freuen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



PM-Seminar

### Jungpferdeausbildung: Von der Basis bis zur Schweren Klasse

mit Max Wadenspanner

**Dienstag, 11. Oktober**

Olympiareitanlage München-Riem in München

Beginn 18 Uhr

Bereits in den ersten Ausbildungsjahren werden beim jungen Pferd die Grundlagen für spätere Erfolge gelegt. Ein Prozess, bei dem Weitblick gefragt ist. Denn nur auf eine passende Basis lässt sich weiter aufbauen. Wie in der Jungpferdeausbildung sinnvoll vorgegangen wird und warum die Durchlässigkeit dabei ein elementarer Bau-





Ein Jungpferd systematisch bis zur hohen Klasse auszubilden, ist hohe Kunst. Wie es gelingen kann, zeigt ein PM-Seminar in München.  
Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

stein ist, verrät der bis Grand Prix erfolgreiche Pferdewirtschaftsmeister Max Wadenspanner im Seminar. Dabei berücksichtigt er auch individuelle körperliche Gegebenheiten der Pferde und zeigt mögliche Erfolgswege bis zur Schweren Klasse auf. Ein kommentiertes Training junger Pferde ergänzt seine Ausführungen.  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

**Weitere Termine**

**FN-Ausbilderseminar**  
**Die Losgelassenheit – Fundament der Ausbildung von Reiter und Pferd** mit Martin Plewa  
**Donnerstag, 8. September**  
Reit- und Fahrverein Alzenau  
Beginn 17 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



Wie man mit Pylonen Abwechslung in den Trainingsalltag bringt und sie gewinnbringend einsetzt, ist Thema beim PM-Seminar in Bremen.  
Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

**PM-Regionalversammlung**  
**Moderne Pferdefütterung – gesund und bedarfsgerecht** mit Dr. Hans-Peter Karp  
**Donnerstag, 6. Oktober**  
Hotel und Landgasthof Bergwirt in Herrieden  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

**Berlin-Brandenburg**

**FN-Ausbilderseminar**  
**Passend oder nicht? Den Mythos Sattel erfolgreich entschlüsseln** mit Frank Peter  
**Donnerstag, 20. Oktober**  
Landessportbund Berlin  
Beginn 17.30 Uhr  
Welcher Sattel ist pferdegerecht? Baumlos oder mit Baum? Maßangefertigt oder von der Stange? Die Suche nach dem passenden Sattel kann für den einen oder anderen Reiter zur Lebensaufgabe werden. Klar ist: Ein Sattel muss Pferd und Reiter passen und ein unpassender Sattel kann bei beiden zu gesundheitlichen Problemen führen. In diesem Ausbilderseminar geht Sattlermeister Frank Peter auf die richtige Passform des Sattels und ausschlaggebende Faktoren bei dessen Anpassung ein. Er erklärt auch, warum und wie man einen Sattel in Stand und Bewegung beurteilt und widmet sich häufigen Fehlerbildern wie Wippen und Rutschen. Die Seminarteilnehmer werden so umfassend und professionell dafür sensibilisiert, worauf es beim Sattelkauf ankommt und können mit ihrem Wissen hinterher den eigenen Reitschülern rund ums Thema Sattel beratend zur Seite zu stehen.  
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

**Bremen**

**PM-Seminar**  
**Wenig Aufwand, viele Möglichkeiten – Grundlagen mit Stangen und Pylonen erarbeiten** mit Rolf Petruschke  
**Donnerstag, 6. Oktober**  
Reitclub Sankt Georg zu Bremen  
Beginn 18 Uhr

In der Ausbildung von Pferd und Reiter ist es wichtig, immer wieder auf die Grundlagen zu schauen. Fällt es dem Reiter noch schwer korrekte Wendungen oder punktgenaue Übergänge zu reiten, können visuelle Elemente wie Stangen und Pylonen helfen. Diese Hilfsmittel sind in fast jeder Reitanlage vorhanden und können

immer wieder flexibel in eine Trainingseinheit eingebaut werden. Neben der optischen Unterstützung für den Reiter eignen sich Stangen und Pylonen auch für die Kräftigung von Hinterhand und Rücken des Pferdes. Pferdewirtschaftsmeister Rolf Petruschke demonstriert in diesem PM-Seminar anhand verschiedener Aufbauten und Übungen, dass Stangen und Pylonen vielseitiger sind, als man denkt und sich zur Überprüfung der gesamten Skala der Ausbildung eignen.  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

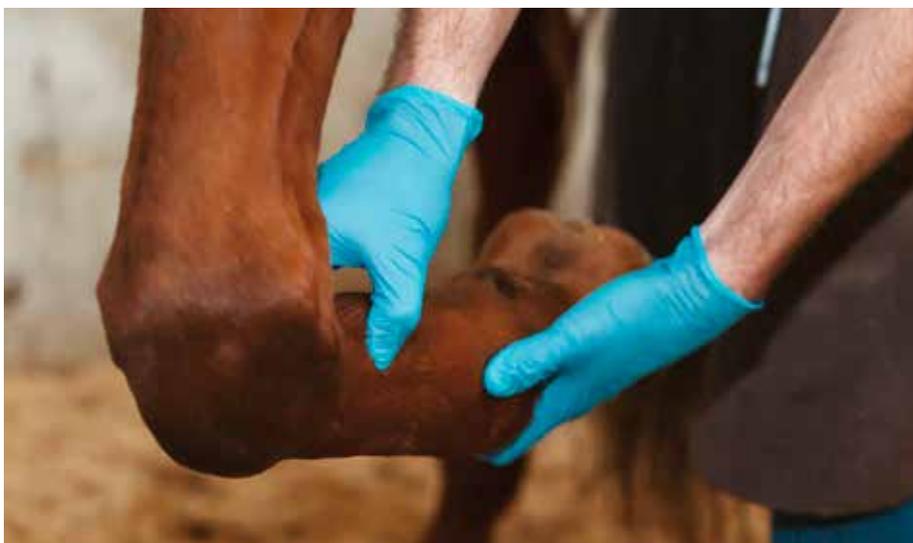
**PM-Seminar**  
**Ausbildung junger Dressurpferde** mit Sebastian Heinze  
**Montag, 17. Oktober**  
Reitclub St. Georg zu Bremen  
Beginn 18 Uhr  
Braucht ein Pferd eine korrekte Grundausbildung? Was ist ihr Ziel und warum ist sie wichtig? Die individuelle Ausbildung eines jungen Pferdes sollte sich nach den klassischen Ausbildungsgrundsätzen, die sich mit der Skala der Ausbildung in den Richtlinien widerspiegeln, richten. Der Pferdewirtschaftsmeister und Bundestrainer U25-Dressur Sebastian Heinze demonstriert mit verschiedenen Reitern und Pferden unterschiedlichsten Ausbildungsstands den klassischen Ausbildungsweg eines jungen Dressurpferdes von der Basisausbildung bis zu Dressurlektionen der Klasse M.  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

**Hamburg**

**PM-Seminar**  
**Sehnenerkrankungen bei Pferd und Mensch** mit Dr. Julia Schmidt, Svenja Staack, Johanna Lambertz und Dr. Niklas Drumm  
**Dienstag, 27. September**  
ÜKE Gelände Hamburg  
Beginn 18 Uhr

Sehnen verbinden Muskeln und Knochen und sind damit im Alltag und bei sportlicher Aktivität einer hohen Belastung ausgesetzt. Außerdem haben sie eine Schlüsselfunktion für die Tiefenstabilität des Körpers. Durch traumatische Ereignisse oder Fehl- und Überbelastung können Sehnen allerdings geschädigt werden und so zu Schmerzen am Bewegungsapparat führen. Erkrankungen der Sehnen sind bei Pferden eine der häufigsten Ursachen für Lahmheit. Auch bei Menschen kommen Sehnenerkrankungen oft vor, haben Einschränkungen im Sport und Alltag zur Folge und ziehen meistens eine langwierige Behandlung und Rehabilitation nach sich. In diesem PM-Seminar widmen sich sportorthopädi-

Gut geschützt



Um Sehnenkrankungen bei Pferd und Mensch geht es beim PM-Seminar in Hamburg.  
Foto: Shutterstock

sche Experten des Medical Teams Reitsport des UKE Athleticum gemeinsam mit veterinärmedizinischen Experten Sehnenkrankungen bei Pferd und Mensch, stellen Ursachen, Diagnostik und Therapie gegenüber, diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede und stellen praktische Übungen zur Eigentherapie und Prävention vor.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

## Hannover

PM-Seminar

### Von der A- zur M-Dressur – Schritt für Schritt

mit Andre Hecker, Julia Olm

Dienstag, 6. September

Pferdesportgemeinschaft Nienhagen

Beginn 18 Uhr

In diesem PM-Seminar geht es um den großen Schritt in die jeweils nächste Klasse. Beginnend mit dem Sprung in die Klasse L blickt das Referenten-Duo aus Ausbilder- und Richtersicht auf die Reiter-Pferd-Paare und gibt wertvolle Hinweise für die weitere Ausbildung. Erst werden einige Ausschnitte aus der gewählten Aufgabe mit dem Ausbilder zusammen geübt und danach wird die Dressuraufgabe aus Richtersicht kommentiert. Es folgt dann der Sprung in die Klasse M. Dieser ist für Reiter und Pferd groß. Zum einen müssen in der M-Dressur Versammlung und Verstärkungen weiter ausgebaut werden. Zum anderen kommt eine Reihe neuer Lektionen dazu. Wie dieser Schritt gelingt, das erklären die Referenten.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



## Weitere Termine

PM-Seminar

### Anatomie und Gebisse in Theorie und Praxis

mit Markus Scharmman, Heiko Schmidt-Sentek

Montag, 1. August

Reitanlage Essel

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



PM-Seminar

### Elastische Bewegungen des Pferdes durch Richtung und Takt

mit Richard Hinrichs

Sonntag, 25. September

Reitanlage Richard Hinrichs in Burgwedel-Fuhrberg

Beginn 10 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



Von der A- zur L-Dressur und von L nach M – diese Schritte in der Reitausbildung thematisiert das PM-Seminar in Nienhagen.

Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv





Bodenarbeit ist der Schlüssel zur erfolgreichen Kommunikation mit dem Pferd. Warum das so ist, zeigt Dr. Vivian Gabor bei einem PM-Seminar. Foto: Stefani Lafrentz/FN-Archiv

PM-Seminar

**Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren**

mit Dr. Vivian Gabor

**Mittwoch, 26. Oktober**  
Ländlicher Reit- und Fahrverein Guxhagen/Dörnhagen in Fuldabrück-Dörnhagen  
Beginn 18 Uhr

Wer wünscht es sich nicht: eine harmonische Partnerschaft mit dem Pferd, ganz gleich ob in der Freizeit oder bei sportlichen Herausforderungen. Probleme im Alltag und beim Reiten entstehen oft durch eine Fehlkommunikation. Unerwünschte Verhaltensweisen werden vom Pferd gelernt, Auslöser dafür ist jedoch fast immer der Mensch, meist ungewollt. Durch Bodenarbeit kann der Mensch zusammen mit seinem Pferd lernen, sein Verhalten zu ändern. In diesem PM-Seminar werden die grundlegenden Lernprozesse von Pferden erläutert und Lösungsansätze für Problemverhalten aufgezeigt. Pferdewissenschaftlerin und Verhaltenstrainerin Dr. Vivian Gabor erläutert in Theorie und Praxis das richtige Führen und wie man durch richtige Körpersprache und klare Signalgebung Respekt und Vertrauen erarbeitet. Dabei geht die Referentin auch auf überempfindliche Pferde ein und zeigt, wie man diese desensibilisieren kann. Im praktischen Teil demonstriert die Referentin, wie man gymnastizierende Übungen vom Boden aus und



**Hessen**

PM-Seminar

**Pferde erfolgreich auf Dressurprüfungen vorbereiten**

mit Wolfgang Egbers

**Mittwoch, 12. Oktober**  
Reit- und Fahrverein Bad Soden  
Beginn 18 Uhr

Das Training zuhause ist das eine, eine Prüfung auf dem Turnier das andere. Oft genug kommt es vor, dass ein vermeintlich gutes Training auf dem Turnier nicht in gleichem Maße umgesetzt



werden kann. In diesem PM-Seminar zeigt Wolfgang Egbers, wie man Pferde, speziell auch junge Pferde, erfolgreich auf Turniereinsätze vorbereitet. Am Beispiel von unterschiedlichen Reiter-Pferd-Paaren gibt es praktische Tipps für die Turniervorbereitung und sensibilisiert den Blick dafür, wann etwas im Training gut genug klappt, um es auch auf dem Turnier abrufen zu können. Gerade die Wintersaison bietet sich an, mit der Vorbereitung zu beginnen, um dann 2023 erfolgreich in die Saison zu starten.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

## Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: [pferd-aktuell.de/pm-newsletter](http://pferd-aktuell.de/pm-newsletter)

# Anmeldung: [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare)

**Wofür steht welches Logo?**



PM-Seminare

– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation (Ausnahmen siehe Seminarartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter [www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung](http://www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung).

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldungen können nicht storniert werden. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare). Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre: freier Eintritt bei PM-Seminaren, sofern online nicht anders angegeben.

**Anmeldung Online:**

Unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

**Alternativ:**

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- [seminare@fn-dokr.de](mailto:seminare@fn-dokr.de)
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung FN-Seminarteam 48229 Warendorf



Um effektives Training geht es beim PM-Seminar in Redefin. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

über Bodenhindernisse erarbeitet (Vor- und Hinterhandwendungen, Seitwärts, Rückwärts, Pylonen und Stangen). Für Angstproblematiken (z.B. Sprayflasche, Wurmkur, Flattergerte, Ohrenanfassern etc.) werden Gelassenheitsübungen gezeigt.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

### Weitere Termine

PM-Seminar

**Geländefahren transparent:  
Worauf kommt es an?**

mit Georg von Stein

Samstag, 13. August

Viernheim

Beginn 9 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

**Feines Reiten in der Praxis – Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel**

mit Christoph Hess und Uta Gräf

Mittwoch, 17. August

Reitverein Herborn

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Die Bewegung des Pferdes vor dem Hintergrund seiner Biomechanik noch besser zu beurteilen und Schlüsse für die Ausbildung daraus abzuleiten, ist Thema beim PM-Seminar in Krefeld.

Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

PM-Seminar

**Junge Pferde an das Springen heranführen: So geht's**

mit Peter Teeuwen

Montag, 19. September

Hofgut Kranichstein in Darmstadt-Kranichstein

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

## Mecklenburg-Vorpommern

PM-Regionalversammlung

**Regionalversammlung 2022**

mit Martina Hermann

Samstag, 3. September 2022

Landgestüt Redefin

Beginn 9 Uhr

Die diesjährige Regionalversammlung findet im Rahmen der Redefiner Pferdetage statt. Während die PM-Regionalversammlung mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“ die PM dazu einlädt, die eigenen Ideen für Seminare in der Region und mehr einzubringen, kann die Teilnahme mit einem Besuch der Veranstaltung auf dem Gelände des Landgestüts Redefin kombiniert werden. Die Redefiner Pferdetage warten auf mit zahlreichen Schaunummern, in denen Pferde auf unterschiedlichste Weise eine Rolle spielen. Eine bunte Picknickwiese mit Strandkörben und kulinarische Genüssen laden in schönster Atmosphäre für die Redefiner Pferdetage ist nicht inkludiert und muss selbst erworben werden.

PM und Nicht-PM kostenlos

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



PM-Seminar

**Effektive Trainingsabläufe in der Dressurausbildung**

mit Hans-Heinrich Meyer zu Strohen

Samstag, 24. September

Landgestüt Redefin

Beginn 18 Uhr

Der Bundestrainer der Deutschen Dressurjunioren und Jungen Reiter, Hans-Heinrich Meyer zu Strohen, zeigt in diesem PM-Seminar effek-



PM-Seminar

**Wie bewegt sich mein Pferd?  
Biomechanik praxisnah erklärt**

mit Helle Katrine Kleven

Mittwoch, 7. September

Reit- und Fahrverein Hüls in Krefeld

Beginn 18 Uhr

Egal ob Pferdebesitzer, Reiter oder Pfleger: Für alle, denen die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Pferde am Herzen liegt, ist das Thema



tive Trainingsabläufe in der Dressurausbildung auf. Erläutert werden die logische, aufeinander aufbauende Erarbeitung von einzelnen Dressurlektionen und die Anforderungen für eine gelungene Turniervorstellung, wobei auch die häufigsten Fehler in der klassischen Dressurausbildung nicht unerwähnt bleiben. Reiter auf unterschiedlichen Ausbildungsstadien der Klassen A bis M unterstützen das PM-Seminar als „praktisches Anschauungsmaterial“.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

### Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar

**Die Losgelassenheit – Fundament der Ausbildung von Reiter und Pferd**

mit Martin Plewa

Donnerstag, 4. August

Landgestüt Redefin

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



PM-Exkursion

**Pferde soweit das Auge reicht**

mit Gestüt Lewitz

Sonntag, 11. September

Jagdschloss Friedrichsmoor in Neustadt-Glewe

Beginn 13.45 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



## Rheinland



Welche Rolle spielt das Exterieur eines Pferdes für Ausbildung und Training? Rolf Petruschke erklärt bei einem PM-Seminar die Zusammenhänge. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Biomechanik nicht mehr wegzudenken. Wer sich gut auskennt mit den Strukturen und Funktionen des Bewegungsapparates, kann sein Pferd in seiner Ausbildung unterstützen, die Bewegungen des Pferdes besser beurteilen und mögliche Verletzungen, Blockaden und Lahmheiten schneller erkennen. Die Erfolgsautorin Helle Katrine Kleven gibt ihr Wissen und ihre Erfahrung in diesem Seminar weiter. Das Seminar beginnt mit einem ausführlichen Theorieteil mit Informationen rund um die anatomischen Grundlagen, das Zusammenspiel von Knochen, Gelenken, Muskeln, Sehnen und Bändern sowie die Bewegungsabläufe des Pferdes. Im anschließenden Praxisteil wird die Biomechanik des Pferdes genauer unter die Lupe genommen, sodass sich daraus Rückschlüsse für die Ausbildung an der Hand und unter dem Sattel ableiten lassen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
Info/Anmeldung: siehe Seite 29

### Weitere Termine

PM-Seminar für Jugendliche  
**Das perfekte Pferdefoto mit dem Handy**  
mit Diana Wahl

Samstag, 13. August

Landes- Reit- und Fahrschule Rheinland in Langenfeld  
Beginn 14 Uhr

Dieses Seminar richtet sich an Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren.  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
Info/Anmeldung: siehe Seite 29



PM-Seminar  
**Para-Reiten im Fokus: Wie funktioniert das eigentlich?**

mit Regine Mispelkamp  
Montag, 26. September  
Reitverein Blücher in Sevelen/Geldern  
Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
Info/Anmeldung: siehe Seite 39



Wer Pferde ausbildet, stellt schnell fest, dass zwischen der körperliche Konstitution und den Stärken und Schwächen des Reitpferdes ein Zusammenhang besteht. Denn der Körperbau hat einen großen Einfluss auf die Bewegungsmöglichkeiten und damit auf die Leistungsfähigkeit und Rittigkeit des Pferdes. Um zu verstehen, wie Bewegung, Reiteigenschaften und Exterieur ineinandergreifen, ist ein tieferer Blick in die Anatomie des Pferdes notwendig. Pferdewirtschaftsmeister Rolf Petruschke liefert auf gewohnt spannende und kurzweilige Weise grundlegende Kenntnisse zum Körperbau des Pferdes und erläutert anhand vieler praktischer Beispiele die Auswirkungen auf das Reiten. Es werden in diesem Seminar auch Pferde an der Hand und unter dem Sattel vorgestellt. Dabei geht er unter anderem der Frage nach, welche Mängel im äußeren Erscheinungsbild das Pferd in seiner Leistungsfähigkeit einschränken. Er erklärt den Bewegungsapparat des Pferdes und veranschaulicht, welche Knochen, Gelenke, Muskeln, Sehnen und

### Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Seminar  
**Das Exterieur des Pferdes: Einfluss auf Rittigkeit und Vermögen**  
mit Rolf Petruschke  
Montag, 17. Oktober  
Hof Falkenborn in Dachsenhausen  
Beginn 18 Uhr



Foto: Slawik

# NÄHER DRAN

an artgerechter Pferdehaltung.

Artgerechte Pferdehaltung ist ein Herzenthema der Persönlichen Mitglieder der FN. Im PM-Forum Sonderheft werden verschiedene Haltungssysteme auf den Prüfstand gestellt, Tipps rund um freie Bewegung zu verschiedenen Jahreszeiten gegeben und mögliche Gefahrenquellen in Pferdeställen beleuchtet.

Das Sonderheft ist für PM als kostenfreier Download unter [pferd-aktuell.de/fn-shop](http://pferd-aktuell.de/fn-shop) erhältlich.



Bänder an welcher Bewegung beteiligt sind. Daraus lassen sich viele spannende Erkenntnisse für die Ausbildung unter dem Sattel ableiten.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



Wenn dein Pferd ein Wein wäre, welche Rebsorte wäre es dann? Humoristisch geht es zu bei einer „PM-Genussveranstaltung“ mit 4-Gänge-Menü und Weinprobe. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

PM-Seminar

### Das Rieslingpferd

mit Klaus Blässing und Joachim Lorenz

**Samstag, 22. Oktober**

Weinhotel und Restaurant Landsknecht Lorenz in St. Goar

Beginn 18 Uhr

Direkt am Rhein gelegen genießen die Teilnehmer dieser etwas außergewöhnlichen Veranstaltung eine Weinprobe der anderen Art. Im Weinhotel Landsknecht erwartet sie ein 4-Gänge-Menü, zu dem Winzer Joachim Lorenz jeweils korrespondierende Wein reichen und erläutern wird. Passend zur Rebsorte stellt Klaus Blässing in gewohnter Manier charakterlich verwandte Pferderassen vor.

PM 80 Euro, Nicht-PM 95 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

## Weitere Termine

PM-Seminar

### Im Fall des Falls: Falltraining für Reiter

mit Dr. Christian Peiler

**Samstag, 13. August**

Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken

Beginn 9.30 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

PM-Exkursion

### Blick hinter die Kulissen auf der Rennbahn Saarbrücken-Güdingen

mit einem Vorstandsmitglied des Rennclubs

**Montag, 15. August**

Rennbahn Saarbrücken-Güdingen

Beginn 13 Uhr

In der Teilnahmegebühr enthalten sind der Eintritt zum Renntag, kostenlose Parkplätze, ein Fünf-Euro-Wettgutschein sowie ein fest reservierter Platz im VIP-Bereich für den gesamten Renntag, ein reichhaltiges Buffet und alle Getränke.

PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

PM-Seminar

### Blick hinter die Kulissen bei Uta Gräf

mit Uta Gräf und Stefan Schneider

**Montag, 5. September**

Gut Rothenkircherhof in Kirchheimbolanden

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 40 Euro, Nicht-PM 50 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

PM-Seminar

### Eindecken oder nicht? – Thermoregulation beim Pferd

mit Dr. Margit Zeitler-Feicht

**Freitag, 9. September**

Reiterverein Bischmisheim e.V. in Saarbrücken-Bischmisheim

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

## Sachsen

PM-Seminar

### Fahren transparent: Der Blick des Bundestrainers

mit Karl-Heinz Geiger

**Sonntag, 21. August**

Landgestüt Moritzburg

Beginn 13 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

PM-Exkursion

### Faszination Galopprennsport

mit Klaus-Dieter Graage

**Samstag, 24. September**

Dresdener Rennbahn in Dresden-Seidnitz

Beginn 11 Uhr

Früher Anmeldeschluss: 31. August

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

## Sachsen-Anhalt

PM-Seminar

### Wertvolle Stutenstämme der DDR und ihre Weiterentwicklung

mit Claus Schridde

**Freitag, 19. August**

Bestehornhaus in Aschersleben

Beginn 17 Uhr

Eine Tageskarte für das Ascania Pferdefestival, Kaffee, Kaltgetränke und ein Imbiss sind im Seminarpreis enthalten.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

PM-Exkursion

### Koniks hautnah erleben:

#### Fahrt durch die Oranienbaumer Heide

mit Theresa Petzold, Christiane Hönicke

**Samstag, 10. September**

Treffpunkt: Q1 Tankstelle in Oranienbaum

Beginn 13 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

## Schleswig-Holstein

FN-Ausbilderseminar

### Reiten im Gleichgewicht eine Frage der Balance – Biomechanisch Korrekt Reiten

mit Angela Lohmann

**Mittwoch, 5. Oktober**

Reitanlage Gerkens in Pinneberg

Beginn 17 Uhr

Das Gleichgewicht und die funktionale Stabilität spielen in der Ausbildung von Reiter und Pferd eine zentrale Rolle: Nur unter einem ausbalanciert sitzenden Reiter findet das Pferd sein Gleichgewicht, kann Losgelassenheit und Tragfähigkeit als Basis aller weiteren Arbeit erlangen. Pferd und Reiter miteinander ins Gleichgewicht zu bringen, ist eine elementare Herausforderung und Grundvoraussetzung für effektives Reiten auf jedem Niveau. Viele unterschiedliche und teils sehr individuelle Einflussfaktoren gilt es auf beiden Seiten – beim Menschen und beim Pferd – zu berücksichtigen. Dem Becken des Reiters als Bewegungszentrum kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu. Individuelle Fehlstellungen und Asymmetrien können beispielsweise zu Verspannungen, Taktfehlern und körperlichen Kompensationsmustern beim Pferd führen. Angela Lohmann geht in diesem FN-Ausbilderseminar der Frage auf den Grund, wie der Reiter die Bewegungsabläufe des Pferdes beeinflussen und wie es dem Pferd ermöglicht werden kann, sich unter dem Reiter ausbalancierter und funktionaler zu bewegen. Neben fundierten theoretischen Erläuterungen zeigt sie anhand unterschiedlicher Reiter und Pferde in Praxis, wie die

Stabilisierung des individuellen Reitersitzes das Pferd im Gleichgewicht und in den Bewegungsmustern beeinflusst und welche Maßnahmen wirkungsvoll sind.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 29

## Thüringen

PM-Seminar

**Hufbeschlagn aus tierärztlicher Sicht**

mit Dr. Kai Kreling

**Freitag, 14. Oktober**

Ramada by Wyndham Weimar

Beginn 18 Uhr

Gesunde Hufe sind die Basis für die Bewegungsfähigkeit eines Pferdes und daher unabdingbar für ein langes und gesundes Pferdeleben. Grundlegendes Wissen über die Anatomie des Hufes und die verschiedenen Auswirkungen eines Beschlagns ist daher für jeden Pferdebesitzer von Vorteil. Tierarzt Dr. Kai Kreling vermittelt im PM-Seminar dieses Wissen und zeigt auf, wie Beschlagn und Exterieur des Pferdes zusammenhängen und sich gegenseitig beeinflussen. Außerdem geht er darauf ein, wie besonderer Beschlagn eingesetzt werden kann, um Verletzungen vorzubeugen. Dabei thematisiert er auch den oft schmalen Grat zwischen nützlichem Hufbeschlagn und einem „zu viel des Guten“.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



Tolle Leistungen zeigen die jungen Springpferde bei den HKM Bundeschampionaten. Doch wie beurteilt der Profi die einzelnen Ritte? Bei einer kommentierten Prüfung wird dieses Wissen vermittelt.  
Foto: Stefan Lafrentz

## Weitere Termine

PM-Seminar

**Wenig Aufwand, viele Möglichkeiten – Grundlagen mit Stangen und Pylonen erarbeiten**

mit Rolf Petruschke

**Montag, 26. September**

Reitstall Schack in Mühlberg

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



## Westfalen

PM-Seminar

**Springen transparent: Was der Richter sehen will**

mit Peter Teeuwen

**Samstag, 3. September**

HKM Bundeschampionate in Warendorf

Beginn 8.45 Uhr

Für junge talentierte Springpferde sind die Warendorfer HKM Bundeschampionate so etwas wie der erste große Meilenstein in ihrer sportlichen Karriere. Nicht alle schaffen den Weg bis hierher. Wie bewerten nun die Richter die gezeigte Leistung und das Potenzial? Was sind die genauen Kriterien? Die Teilnehmer dieses PM-Seminars bekommen durch den Pferdewirtschaftsmeister Peter Teeuwen Hintergrundwissen vermittelt. Sie erleben die zweite Finalqualifikation der sechsjährige Springpferde live vor Ort und exklusiv kommentiert. Ein Perspektivwechsel, der die eigene Einschätzung und das Verständnis bereichert. Im Teilnahmebeitrag sind keine Eintrittskarten enthalten, diese müssen frühzeitig selbst erworben werden.

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



## Weser-Ems

DKThR-Fachseminar

**Psychomotorische Förderung mit dem Pferd für Kinder und Jugendliche**

mit Dr. Elke Haberer und Melanie Ploppa

**Samstag, 20. bis Sonntag, 21. August**

HippOS Hof in Bissendorf

Lerneinheiten: 8 LE (Profil 3)

280 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de, Almut Schlingenkötter, Tel. 02581/927919-4, aschlingenkoetter@fn-dokr.de



## Weitere Termine

PM-Seminar

**Biomechanisch korrekt reiten – Pferd und Reiter im Einklang**

mit Daniela Rahn

**Donnerstag, 18. August**

RC Helle in Bad Zwischenahn

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



DKThR-Fachseminar

**Grundlagen der Hippotherapie für Fachkräfte der (heil-)pädagogischen Förderung mit dem Pferd**

mit Claudia Augenstein und Daniela Drube

**Samstag, 10. September**

Hof Krützkemper in Münster

Das Seminar richtet sich an Pädagogen, die ganzheitlich arbeiten möchten, denen bisher aber noch die Grundlagen auf dem Gebiet fehlen. 130 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de, Almut Schlingenkötter, Tel. 02581/927919-4, aschlingenkoetter@fn-dokr.de



Ohne gesunde Hufe kein gesundes Pferd. Beim PM-Seminar in Weimar steht der Huf daher im Mittelpunkt. Foto: Shutterstock



Warum eine vielseitige Ausbildung so wichtig ist und wie sie im Einklang mit der Natur des Pferdes aussieht, darum geht es beim PM-Seminar in Bielefeld. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

#### PM-Seminar

### **Vielseitige Ausbildung im Einklang mit der Natur des Pferdes**

mit Martin Plewa

**Mittwoch, 28. September**

Reitsport-Anlage Sonntag in Bielefeld-Jöllenberg  
Beginn 18 Uhr

Dressur, Springen, Vielseitigkeit – der disziplinspezifischen Ausbildung von Reitern und Pferden sollte immer eine vielseitige Basisausbildung vorausgehen. Häufig legen sich die Reiter bereits in frühen Jahren auf eine Disziplin fest, dabei ist die vielseitige Basisausbildung unerlässlich, da sie das Fundament für das weiterführende Training schafft. Im Rahmen dieses PM-Seminars vermittelt Reitmeister Martin Plewa den Teilnehmern die Notwendigkeit und die Möglichkeiten einer abwechslungsreichen Grundausbildung von Reiter und Pferd. Dabei ist es wichtig von der Natur des Pferdes auszugehen und diese als immer wiederkehrenden Startpunkt für den nächsten Ausbildungsschritt zu nutzen. Wenn es dem Menschen gelingt, die Ausbildung für das Pferd einseitig und systematisch aufzubauen, steht einer harmonischen Partnerschaft nichts im Wege.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



#### PM-Exkursion

### **Besuch der Hengststation Holkenbrink**

mit Wilhelm Holkenbrink

**Freitag, 14. Oktober**

Hengststation Holkenbrink in Münster

Beginn 14 Uhr

Die Auswahl eines passenden Deckhengstes ist eine Wissenschaft für sich. Welcher Hengst vererbt welche Eigenschaften? Welchen Einfluss hat das Interieur auf den Zuchterfolg? Und nicht zuletzt: Welcher Hengst passt zu welcher Stute? Eine Besichtigung der Hengststation Holkenbrink bietet die Möglichkeit diese Fragen zu beantwor-



ten. Die Hengststation, die nun in der zweiten Generation geführt wird, hat zurzeit elf Deckhengste. Unter anderem den 2008 geborenen Hengst Franziskus, der unter Ingrid Klimke zahlreiche Erfolge bis Grand-Prix-Niveau aufweisen kann und aktuell sogar im deutschen Olympiakader ist. Im Rahmen dieser PM-Exkursion erhalten die Teilnehmer einen Blick hinter die Kulissen der Hengststation, die als EU-Besamungsstation anerkannt ist. Zusätzlich werden einige Hengste an der Hand und unter dem Sattel präsentiert.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39

*Mit Ingrid Klimke ist Franziskus im Olympiakader, doch zuhause ist er auf der Hengststation Holkenbrink. Wen interessiert, wo er wohnt, hat die Chance bei einer PM-Exkursion das Zuhause des Hengstes kennenzulernen. Foto: Stefan Lafrentz*



#### Weitere Termine

#### PM-Seminar

### **Das 1x1 des Hufbeschlags**

mit Uwe Lukas

**Donnerstag, 4. August**

Reitverein Clarholz-Lette in Herzebrock-Clarholz

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



#### PM-Seminar

### **Haltungskonzepte im Spiegel der Anforderungen an pferdegerechte Haltung**

mit Dr. med. vet. Karsten Zech

**Samstag, 27. August**

Neue Herrlichkeit in Brilon

Beginn 14 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



#### PM-Seminar

### **Dressur transparent: Was der Richter sehen will**

mit Reinhard Richenhagen

**Sonntag, 28. August**

Turnier der Sieger in Münster

Beginn 8 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



#### PM-Exkursion

### **Besuch bei den Dülmener Wildpferden**

mit Rudolph Herzog von Croÿ

**Freitag, 9. September**

Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Beginn 14 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 39



## Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

<b>HKM Bundeschampionate</b>	25 % Eintrittsermäßigung auf Tageskarten und Dauerkarten (außer überdachte Tribüne)	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter eventim.de	<b>31. August–4. September</b> <b>Warendorf   WEF</b> Normaltarif ab 11 €
<b>Horsica</b>	2 € Ermäßigung im Vorverkauf mit dem Gutscheincode PM-HORSICA22	Vorverkauf unter Angabe des Gutscheincodes und der PM-Nummer unter horsica.com	<b>2.–4. September</b> <b>Kassel   HES</b> Normaltarif ab 12 €
<b>OWL Challenge Paderborn</b>	20 % im Vorverkauf und an der Tageskasse (auf Tages-Stehplatzkarten)	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer auf ticketmaster.de oder an der Tageskasse	<b>8.–11. September</b> <b>Paderborn   WEF</b> VVK startet bald
<b>Warendorfer Hengstparaden</b>	20 % Ermäßigung im Vorverkauf	Im Vorverkauf Ticket mit PM-Rabatt lösen und PM-Ausweis bei Eintritt vorzeigen	<b>10.–11. September</b> <b>Warendorf   WEF</b> Normaltarif ab 32 €
<b>Pferd Bodensee</b>	5 € Ermäßigung im Vorverkauf mit dem Gutscheincode PFERD22PM	Vorverkauf unter pferdbodensee.de/tickets; Bitte PM-Ausweis beim Eintritt vorzeigen.	<b>14.–16. Oktober</b> <b>Friedrichshafen   BAW</b> Normaltarif ab 13 €
<b>Yakari-Pferdeshow</b>	5 € Ermäßigung im Vorverkauf mit dem Gutscheincode YAK2018	Vorverkauf unter www.yakari-pferdeshow.de; genaue Orte und Vorstellungszeiten unter yakari-show.de/wannwo	<b>von Mai bis Oktober</b> <b>Heidelberg, Trier, Krefeld und viele weitere Orte</b> Normaltarif ab 20 €
<b>German Masters</b>	10 % Ermäßigung für alle Veranstaltungsabschnitte in allen Kategorien. Es dürfen 4 ermäßigte Karten pro PM gekauft werden.	Ermäßigung im Vorverkauf nur telefonisch über den Easy Ticket Service (Tel. 0711 – 2 555 555) unter Angabe der PM-Nummer.	<b>9.–13. November</b> <b>Stuttgart   BAW</b> Normaltarif ab 11 €
<b>Pferd &amp; Jagd</b>	Bis zu 4 € Ermäßigung im Vorverkauf und an der Tageskasse	Vorverkauf unter pferdunjagd.com	<b>8.–11. Dezember</b> <b>Hannover   HAN</b> Normaltarif ab 11 €
<b>CHIO Aachen 2023</b>	25 % für PM und eine Begleitperson auf allen Tribünen für das Springen am Mittwoch 28.06.2023 und das Springen am Freitag 30.06.2023	Ermäßigung gilt an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	<b>23. Juni–2. Juli 2023</b> <b>Aachen   RHL</b> Normaltarif ab 16 €

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:  
[www.pferd-aktuell.de/pm-vorteile](http://www.pferd-aktuell.de/pm-vorteile)

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!



## Welcher Begriff aus der Pferdewelt ist hier gesucht?

**Auflösung**  
**PM-Forum**  
**7/2022:**  
**Bodenarbeit**

Wie gut kennen Sie sich in der Welt der Pferdebegriffe aus? Bringen Sie Ihr Fachwissen beim Bilderrätsel ins Spiel und gewinnen Sie diesen Monat eines von fünf Büchern „Pferdeausbildung – Eine lebenslange Gymnastikschule“ von Ulrich Schnitzer aus dem FN-Verlag. Inhaltlich konzentriert sich das Buch auf die Kernpunkte der klassischen Dressurausbildung und macht deutlich, warum für Pferde unabhängig von Disziplinen und Ausbildungsstand der klassische Ausbildungsweg, der sich an der Physiologie, der funktionellen

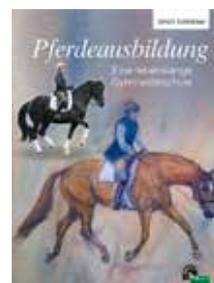
Anatomie und am artspezifischen Verhalten des Pferdes orientiert, so wertvoll ist. Um eines der Bücher zu gewinnen, lösen Sie das Bilderrätsel und füllen Sie das Teilnahmeformular an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter [www.pm-forum-digital.de](http://www.pm-forum-digital.de) aus. Teilnahmeabschluss ist der 21. August 2022. Die Lösung wird im PM-Forum 09/2022 bekannt gegeben.



Fotos: Pixabay

Free a Month  
**FORUM digital**

## Der Gewinn



**Impressum PM-Forum**  
 Magazin der Persönlichen  
 Mitglieder der Deutschen  
 Reiterlichen Vereinigung (FN)

**Herausgeber:**  
 Deutsche Reiterliche Vereinigung  
 (FN), vertreten durch den  
 geschäftsführenden Vorstand,  
 Freiherr-von-Langen-Straße 13,  
 48231 Warendorf,  
 pm-forum@fn-dokr.de  
 www.fn-pm.de

**Redaktion:**  
 Maïke Hoheisel-Popp (Redaktions-  
 leitung), Lina Otto, in dieser Ausgabe  
 unterstützt durch Cornelia Höch-  
 stetter, Kim Kreling, Lorella Joschko,  
 Dr. Britta Schöffmann

Freiherr-von-Langen-Straße 13,  
 48231 Warendorf,  
 Telefon 02581/6362-111,  
 Fax 02581/6362-100,  
 pm@fn-dokr.de

**PM-HOTLINE:**  
**02581/6362-111**

**Anzeigen:**  
 Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,  
 Theresa Bontrup, Freiherr-von-Langen-  
 Straße 13, 48231 Warendorf,  
 Telefon 02581/6362-628,  
[www.pferd-aktuell.de/mediadaten](http://www.pferd-aktuell.de/mediadaten)

**Druck und Herstellung:**  
 MG Marketing GmbH,  
 Holzheimer Straße 67,  
 D-65549 Limburg

**Gestaltung:**  
 Captain Pixel – Ute Schmolz,  
 65307 Bad Schwalbach,  
[uteschmolz@captain-pixel.de](mailto:uteschmolz@captain-pixel.de)

Die veröffentlichten Beiträge und  
 Abbildungen sind urheberrechtlich  
 geschützt. Nachdruck, Vervielfälti-  
 gung, Übersetzung, Verbreitung,  
 Speicherung oder sonst elektronische  
 Vervielfältigung, Verbreitung oder  
 Verwertung nur mit vorheriger schrift-  
 licher Genehmigung der Redaktion.  
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
 geben nicht in jedem Fall die Meinung  
 der Redaktion wieder. Für unverlangt  
 eingesandte Manuskripte, Fotos usw.  
 übernehmen wir keine Gewähr. Der  
 Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag  
 enthalten.

Alle Rechte vorbehalten.  
 Gerichtsstand ist Warendorf.  
 Redaktionsschluss Ausgabe  
 9/22: 2. August 2022



# HKM

## Bundeschampionate

Jetzt  
die letzten  
**TICKETS**  
sichern!



**31. August –  
4. September 2022**

**DOKR-Gelände, Warendorf**

Information: Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e.V.

PM erhalten 25 % Eintrittsermäßigung auf Tageskarten und Dauerkarten.  
Der Rabatt gilt nur im Online-Vorverkauf.

**[HKM-Bundeschampionate.de](https://HKM-Bundeschampionate.de)**





# Höveler

NEU!



ORIGINAL PURITAN  
100% Getreidefrei

**PUR.MUSKEL**

## Das Spezial-Müsli zur Unterstützung des Muskelstoffwechsels!

-  100 % getreide- und melassefrei
-  Reich an Proteinen und Aminosäuren
-  Ideale Ergänzung der Ration
-  Gesunder Muskelaufbau
-  Magen- und darmschonend
-  Auch für PSSM 2-Pferde
-  Ohne Luzerne



[www.hoeveler.com](http://www.hoeveler.com)